

Dresden.
Dresden

Statistische Mitteilungen

Oberbürgermeisterwahl 2022

Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden (genau Null)
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfeld gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
davon	Aufgliederung einer Gesamtmenge in alle Teilmengen
darunter	nur einzelne Teilmengen werden aufgeführt

Inhalt

Tabellenverzeichnis	3
Abbildungsverzeichnis	3
Kartenverzeichnis	3
1 Wahlsystem, Wahlgebiet und Wahlvorschläge	4
1.1 Wahlsystem und gesetzliche Grundlagen	4
1.2 Wahlgebiet	4
1.3 Wahlvorschläge	4
2 Wahlbeteiligung	8
2.1 Wahlberechtigte	8
2.2 Wahlbeteiligung gesamtstädtisch	8
2.3 Wahlbeteiligung nach Stadtteilen	12
2.4 Rückgang der Wahlbeteiligung im zweiten Wahlgang	14
3 Ergebnisse	16
3.1 Ergebnisse im ersten Wahlgang gesamtstädtisch	16
3.2 Ergebnisse im ersten Wahlgang nach Stadtteilen	17
3.3 Ergebnisse im zweiten Wahlgang gesamtstädtisch	25
3.4 Ergebnisse im zweiten Wahlgang in nach Stadtteilen	26

Tabellenverzeichnis

1	Wahlbeteiligung 2015 und 2022 im Laufe des Tages in Prozent – 1. Wahlgang	8
2	Wahlbeteiligung 2015 und 2022 im Laufe des Tages in Prozent – 2. Wahlgang	9
3	Anteil der Wählerinnen und Wähler an den Wahlberechtigten zu Wahlen und Bürgerentscheiden in Dresden seit 1990	10
4	Wahlbeteiligung zur Erst- und Zweitwahl (Neuwahl) seit 1994	15
5	Ergebnisse nach Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022, Anteil an gültigen Stimmen	26
6	Ergebnisse nach Stadtteilen – 2. Wahlgang 2022, Anteil an gültigen Stimmen	27

Abbildungsverzeichnis

1	Wahlberechtigte bei Kommunalwahlen und Bürgerentscheiden in Dresden seit 1989 zum Gebietsstand 2022	8
2	Wahlbeteiligung 2015 und 2022 im Laufe des Tages in Prozent – 1. Wahlgang	9
3	Wahlbeteiligung 2015 und 2022 im Laufe des Tages in Prozent – 2. Wahlgang	9
4	Anteil der Wähler an Wahlberechtigten zu Kommunal- und Bundestagswahlen in Dresden seit 1998	11
5	Wahlbeteiligung zu Oberbürgermeisterwahlen in Dresden seit 1994	11
6	Wahlurnen, welche 2022 im Einsatz waren	12
7	Ergebnisse der Bewerbungen für das OB-Amt – 1. Wahlgang 2022, Anteil an gültigen Stimmen	16
8	Ergebnisse der Bewerbungen für das OB-Amt – 1. Wahlgang 2022, Anteil an gültigen Stimmen nach Urnen- und Briefwahl	17
9	Ergebnisse der Bewerbungen für das OB-Amt – 2. Wahlgang 2022, Anteil an gültigen Stimmen in Prozent	25
10	Ergebnisse der Bewerbungen für das OB-Amt – 2. Wahlgang 2022, Anteil an gültigen Stimmen nach Urnen- und Briefwahl	25
11	Ergebnisse der Bewerbungen für das OB-Amt – 1. und 2. Wahlgang 2022 nach dem Anteil an gültigen Stimmen	26

Kartenverzeichnis

1	Wahlbeteiligung nach Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022	13
2	Vergleich der Wahlbeteiligung 2022 mit der Wahlbeteiligung der Oberbürgermeisterwahl 2015 nach Stadtteilen – 1. Wahlgang	13
3	Wahlbeteiligung nach Stadtteilen – 2. Wahlgang 2022	14
4	Vergleich der Wahlbeteiligung nach Stadtteilen zwischen 1. und 2. Wahlgang 2022	15
5	Stimmenanteile für Dirk Hilbert (Unabhängige Bürger für Dresden e.V.) in den Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022	20
6	Stimmenanteile für Eva Jähnigen (GRÜNE) in den Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022	20
7	Stimmenanteile für Dr. Maximilian Krahe (AfD) in den Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022	21
8	Stimmenanteile für André Schollbach (DIE LINKE) in den Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022	21
9	Stimmenanteile für Albrecht Pallas (SPD) in den Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022	22
10	Stimmenanteile für Dr. Martin Schulte-Wissermann (PIRATEN) in den Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022	22
11	Stimmenanteile für Jan Pöhnisch (DIE PARTEI) in den Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022	23
12	Stimmenanteile für Marcus Fuchs (Dresden verdient Größe #197) in den Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022	23
13	Stimmenanteile für Sascha Wolff (VIELFALT FÜR DRESDEN) in den Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022	24
14	Erfolgreichste Bewerberin, erfolgreichster Bewerber in den Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022	24
15	Stimmenanteile für Dirk Hilbert (Unabhängige Bürger für Dresden e.V.) in den Stadtteilen – 2. Wahlgang 2022	28
16	Vergleich der Stimmenanteile für Dirk Hilbert (Unabhängige Bürger für Dresden e.V.) zwischen 1. und 2. Wahlgang 2022	28
17	Stimmenanteile für Eva Jähnigen (GRÜNE) in den Stadtteilen – 2. Wahlgang 2022	29
18	Vergleich der Stimmenanteile für Eva Jähnigen (GRÜNE) zwischen 1. und 2. Wahlgang 2022	29
19	Stimmenanteile für Dr. Maximilian Krahe (AfD) in den Stadtteilen – 2. Wahlgang 2022	30
20	Vergleich der Stimmenanteile für Dr. Maximilian Krahe (AfD) zwischen 1. und 2. Wahlgang 2022	30
21	Stimmenanteile für Jan Pöhnisch (DIE PARTEI) in den Stadtteilen – 2. Wahlgang 2022	31
22	Vergleich der Stimmenanteile für Jan Pöhnisch (DIE PARTEI) zwischen 1. und 2. Wahlgang 2022	31
23	Stimmenanteile für Marcus Fuchs (Dresden verdient Größe #197) in den Stadtteilen – 2. Wahlgang 2022	32
24	Vergleich der Stimmenanteile Marcus Fuchs (Dresden verdient Größe #197) zwischen 1. und 2. Wahlgang 2022	32
25	Erfolgreichste Bewerberin, erfolgreichster Bewerber in den Stadtteilen – 2. Wahlgang 2022	33

1 Wahlsystem, Wahlgebiet und Wahlvorschläge

1.1 Wahlsystem und gesetzliche Grundlagen

Am 12. Juni 2022 fand in Dresden die Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters statt. Dieser Wahltermin wurde vom Sächsischen Staatsministerium des Innern für die sächsischen Kommunen vorgeschlagen. Mit Beschluss vom 16. Dezember 2021 hat der Dresdner Stadtrat diesen Wahltag bestätigt und als Tag eines eventuellen zweiten Wahlganges den 10. Juli 2022 bestimmt.

Wählbar zur Oberbürgermeisterin beziehungsweise zum Oberbürgermeister waren Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die das 18., aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet hatten und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllten. In § 49 Absatz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung ist näher beschrieben wer nicht wählbar ist. Nicht wählbar war zum Beispiel, dessen Wählbarkeit infolge deutschen Richterspruchs ausgeschlossen war. Die Amtszeit der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters beträgt sieben Jahre. Wahlberechtigt zur Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters waren alle Deutschen sowie die Staatsangehörigen anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, sofern sie am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hatten, seit mindestens drei Monaten in der Landeshauptstadt Dresden wohnten und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen waren.

Die Wahl war nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchzuführen. Jeder Wahlberechtigte hatte eine Stimme.

Gemäß § 44 a Absatz 1 des Kommunalwahlgesetzes konnte bei der Wahl am 12. Juni 2022 zur Oberbürgermeisterin beziehungsweise zum Oberbürgermeister nur gewählt werden, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhielt. Da auf keine Bewerberin beziehungsweise auf keinen Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen entfiel, fand am 10. Juli 2022 ein zweiter Wahlgang statt. In diesem Wahlgang war gewählt, wer die höchste Stimmenzahl auf sich vereinte.

1.2 Wahlgebiet

Wahlgebiet zur Wahl der Oberbürgermeisterin beziehungsweise des Oberbürgermeisters war die Landeshauptstadt Dresden. Die Stadt war in 364 Urnenwahlbezirke und 173 Briefwahlbezirke eingeteilt. 163 Wahlgebäude standen den Wählerinnen und Wählern für die Stimmabgabe zur Verfügung.

1.3 Wahlvorschläge

Zur Oberbürgermeisterwahl am 12. Juni 2022 reichten zwölf Bewerberinnen und Bewerber ihre Wahlvorschläge ein (in der Reihenfolge der Einreichung):

- | | |
|--|-------------------------------|
| ■ Einzelbewerber: Marcus Fuchs. Dresden verdient Größe #197 | Marcus Carsten Fuchs |
| ■ Einzelbewerber: Heinke für ein Modernes Dresden | Johannes Albrecht Heinke |
| ■ Partei: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) | Albrecht Pallas |
| ■ Wählervereinigung: Unabhängige Bürger für Dresden e. V. | Dirk Hilbert |
| ■ Partei: Alternative für Deutschland (AfD) | Dr. Maximilian Krahe |
| ■ Partei: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) | Eva Jähnigen |
| ■ Piratenpartei Deutschland (PIRATEN) | Dr. Martin Schulte-Wissermann |
| ■ Partei: Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI) | Jan Pöhnisch |
| ■ Einzelbewerber: Kraft - Patrioten für Dresden | Thorsten Kraft |
| ■ Einzelbewerber: SASCHA WOLFF - VIELFALT FÜR DRESDEN | Sascha Wolff |
| ■ Einzelbewerber: Dresden sozialer/grüner Steffen Pätzig | Steffen Pätzig |
| ■ Partei: DIE LINKE (DIE LINKE) | André Schollbach |

Die Wahlvorschläge der Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber benötigten für die Zulassung zur Oberbürgermeisterwahl am 12. Juni 2022 jeweils 240 Unterstützungsunterschriften, da sie nicht von einer aufgrund eigenen Wahlvorschlags im Stadtrat oder im Landtag vertretenen Partei oder Wählervereinigung aufgestellt wurden oder als Bewerber den amtierenden Amtsinhaber enthielten. Eine ausreichende Anzahl von Unterstützungsunterschriften erhielten die Wahlvorschläge "Marcus Fuchs. Dresden verdient Größe #197" mit dem Bewerber Marcus Carsten Fuchs und "SASCHA WOLFF – VIELFALT FÜR DRESDEN" mit dem Bewerber Sascha Wolff. Folglich standen neun Bewerberinnen und Bewerber auf dem Stimmzettel für die Oberbürgermeisterwahl am 12. Juni 2022.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben waren auf dem amtlichen Stimmzettel zuerst die Wahlvorschläge der im Dresdner Stadtrat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen entsprechend ihrer Stimmenzahl bei der letzten regelmäßigen Stadtratswahl aufgeführt. Die übrigen Wahlvorschläge schlossen sich in alphabetischer Reihenfolge ihrer Bezeichnungen an.

Nach Feststellung des Ergebnisses zum ersten Wahlgang wurden bezüglich des zweiten Wahlganges folgende Wahlvorschläge fristgemäß zurückgenommen: DIE LINKE (DIE LINKE), Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Piratenpartei Deutschland (PIRATEN), SASCHA WOLFF – VIELFALT FÜR DRESDEN. Folglich standen fünf Bewerberinnen und Bewerber für den zweiten Wahlgang der Oberbürgermeisterwahl am 10. Juli 2022 auf dem Stimmzettel.

Auf dem Stimmzettel darf nur **eine** Bewerberin/**ein** Bewerber angekreuzt werden.

Amtlicher Stimmzettel

für die Oberbürgermeisterwahl am 12. Juni 2022
in der Landeshauptstadt Dresden

- Sie haben eine Stimme.
- Sie können nur einer Bewerberin oder einem Bewerber, die in diesem Stimmzettel aufgeführt sind, Ihre Stimme geben. Bitte tragen Sie hierzu in den Kreis hinter dem Namen dieser Bewerberin/dieses Bewerbers ein Kreuz ☒ ein.
- Nicht mehr als eine Bewerberin/einen Bewerber kennzeichnen! Der Stimmzettel ist sonst ungültig.

Wahlvorschlag

Unabhängige Bürger für Dresden e. V.	Hilbert, Dirk Oberbürgermeister 01109 Dresden	<input type="radio"/>
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Jähnigen, Eva Bürgermeisterin, Juristin 01129 Dresden	<input type="radio"/>
Alternative für Deutschland (AfD)	Dr. Krah, Maximilian Europaabgeordneter, Rechtsanwalt 01067 Dresden	<input type="radio"/>
DIE LINKE (DIE LINKE)	Schollbach, André Rechtsanwalt 01324 Dresden	<input type="radio"/>
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Pallas, Albrecht Polizeibeamter, Landtagsabgeordneter 01187 Dresden	<input type="radio"/>
Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	Dr. Schulte-Wissermann, Martin Physiker 01099 Dresden	<input type="radio"/>
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	Pöhnisch, Jan Sozialarbeiter 01309 Dresden	<input type="radio"/>
Marcus Fuchs. Dresden verdient Größe #197	Fuchs, Marcus Carsten Angestellter 01477 Arnsdorf	<input type="radio"/>
SASCHA WOLFF - VIELFALT FÜR DRESDEN	Wolff, Sascha Zimmermann 01127 Dresden	<input type="radio"/>

Auf dem Stimmzettel darf nur **eine** Bewerberin/**ein** Bewerber angekreuzt werden.

Amtlicher Stimmzettel

für die Oberbürgermeisterwahl am 10. Juli 2022
in der Landeshauptstadt Dresden

- Sie haben eine Stimme.
- Sie können nur einer Bewerberin oder einem Bewerber, die in diesem Stimmzettel aufgeführt sind, Ihre Stimme geben. Bitte tragen Sie hierzu in den Kreis hinter dem Namen dieser Bewerberin/dieses Bewerbers ein Kreuz ☒ ein.
- Nicht mehr als eine Bewerberin/einen Bewerber kennzeichnen! Der Stimmzettel ist sonst ungültig.

Wahlvorschlag

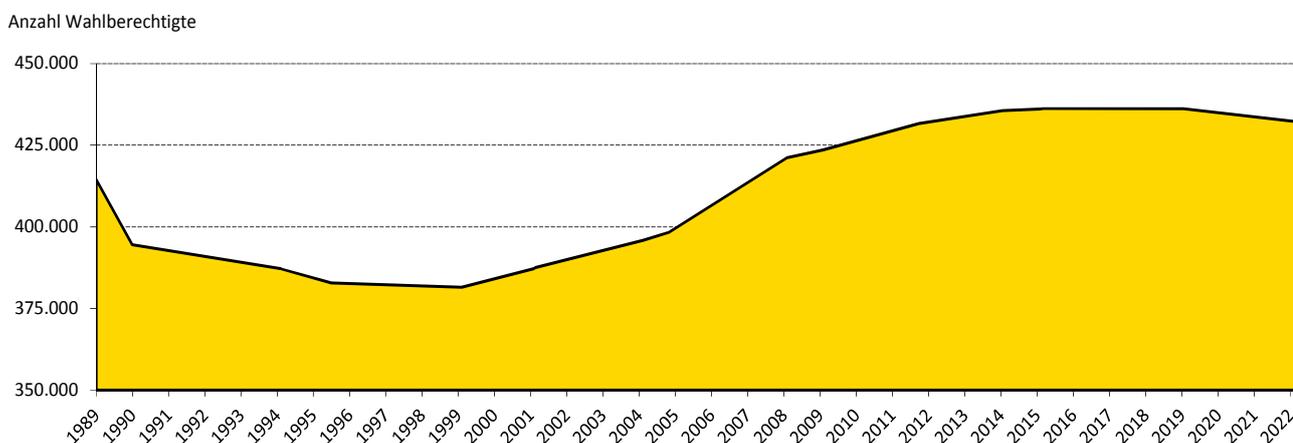
Unabhängige Bürger für Dresden e. V.	Hilbert, Dirk Oberbürgermeister 01109 Dresden	<input checked="" type="radio"/>
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Jähnigen, Eva Bürgermeisterin, Juristin 01129 Dresden	<input type="radio"/>
Alternative für Deutschland (AfD)	Dr. Krah, Maximilian Europaabgeordneter, Rechtsanwalt 01067 Dresden	<input type="radio"/>
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	Pöhnisch, Jan Sozialarbeiter 01309 Dresden	<input type="radio"/>
Marcus Fuchs. Dresden verdient Größe #197	Fuchs, Marcus Carsten Angestellter 01477 Arnsdorf	<input type="radio"/>

2 Wahlbeteiligung

2.1 Wahlberechtigte

Zur Wahl der neuen Oberbürgermeisterin beziehungsweise des neuen Oberbürgermeisters am 12. Juni 2022 waren 432.294 Bürgerinnen und Bürger berechtigt. Das sind 3.800 Personen weniger als zum ersten Wahlgang der Oberbürgermeisterwahl vor sieben Jahren. Beim zweiten Wahlgang am 10. Juli 2022 waren genau 431.967 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt, im Vergleich zum zweiten Wahlgang 2015 waren dies 4.225 Personen weniger. Die Zahl der Wahlberechtigten ging damit seit 1999 erstmalig wieder leicht zurück (Abbildung 1). Die Anzahl an Wahlberechtigten unterschied sich zwischen den Wahlgängen 2022 nur geringfügig, sie verringerte sich um 327.

Abbildung 1: Wahlberechtigte bei Kommunalwahlen und Bürgerentscheiden in Dresden seit 1989 zum Gebietsstand 2022



2.2 Wahlbeteiligung gesamtstädtisch

Die Wahlbeteiligung im Tagesverlauf beim ersten und zweiten Wahlgang der Oberbürgermeisterwahlen 2015 und 2022 zeigt zunächst Parallelen auf. Somit ist jeweils ein deutlicher Beteiligungsrückgang zwischen dem ersten und zweiten Wahlgang zu verzeichnen. Für 2015 ergab sich ein Rückgang um 8,4 Prozentpunkte, während 2022 ein Rückgang von 6,1 Prozentpunkten zwischen ersten und zweiten Wahlgang erfolgte (Tabelle 1, Abbildung 2 und Tabelle 2, Abbildung 3). Der Beteiligungsrückgang fällt 2022 etwas niedriger aus, diese resultiert unter anderem aus der insgesamt niedrigeren Wahlbeteiligung, vor allem zum ersten Wahlgang. Vergleicht man die Wahlbeteiligung 2015 und 2022 insgesamt, sank diese sowohl im ersten Wahlgang (um 3,7 Prozentpunkte) als auch im zweiten Wahlgang (um 1,4 Prozentpunkte).

Tabelle 1: Wahlbeteiligung 2015 und 2022 im Laufe des Tages in Prozent – 1. Wahlgang

Uhrzeit	OB-Wahl 2015 - 1. Wahlgang			OB-Wahl 2022 - 1. Wahlgang			Differenz 2015 - 2022 insgesamt
	Brief	Wahllokal	insgesamt	Brief	Wahllokal	insgesamt	
	in Prozent						in Prozentpunkten
12:00	12,9	14,7	27,6	21,5	12,1	33,6	6,0
14:00	12,9	22,5	35,4	21,5	17,2	38,7	3,3
16:00	12,9	31,0	43,9	21,5	22,1	43,6	-0,3
18:00	12,9	38,2	51,1	21,5	25,9	47,4	-3,7

Die vorläufige Wahlbeteiligung durch Briefwahl wurde im ersten Wahlgang zunächst auf 21,5 Prozent aller Wahlberechtigten geschätzt. Am 12. Juni um 12 Uhr hatte bereits etwa ein Drittel der Wahlberechtigten abgestimmt, das heißt zusätzlich zu den Briefwählern hatten etwa zwölf Prozent der Wahlberechtigten bis 12 Uhr ein Wahllokal aufgesucht. Zur Oberbürgermeisterwahl 2015 lag die Wahlbeteiligung zu diesem Zeitpunkt beim ersten Wahlgang bei insgesamt knapp 28 Prozent, die Briefwahlbeteiligung wurde damals auf rund 13 Prozent geschätzt, das heißt etwa 15 Prozent hatten bis 12 Uhr bereits im Wahllokal gewählt. Um 14 Uhr lag die geschätzte Wahlbeteiligung bei insgesamt 38,7 Prozent und damit noch um etwa drei Prozentpunkte über der von 2015. Um 16 Uhr lag die Beteiligung mit 43,6 Prozent dann etwa einen halben Prozentpunkt unter derjenigen von 2015. Die Briefwahl nahm im Vergleich zu 2015 also zu, dagegen wählten deutlich weniger Wahlberechtigte in einem Wahllokal (Tabelle 1 und Abbildung 2).

Abbildung 2: Wahlbeteiligung 2015 und 2022 im Laufe des Tages in Prozent – 1. Wahlgang

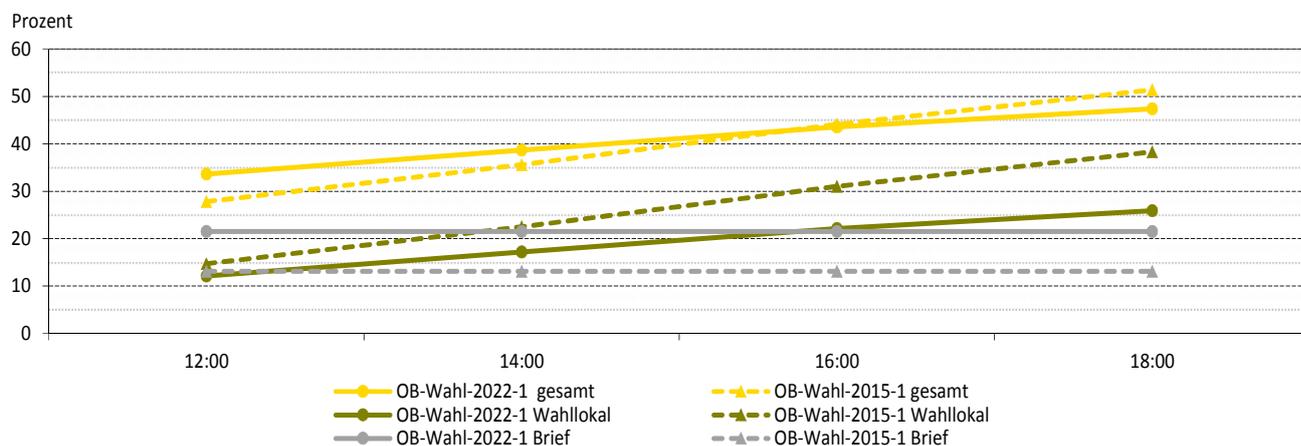
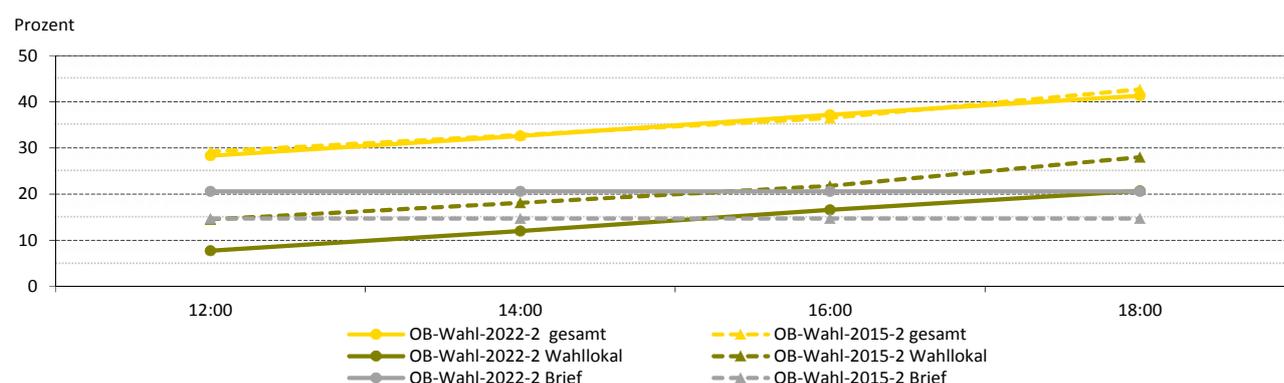


Tabelle 2: Wahlbeteiligung 2015 und 2022 im Laufe des Tages in Prozent – 2. Wahlgang

Uhrzeit	OB-Wahl 2015 - 2. Wahlgang			OB-Wahl 2022 - 2. Wahlgang			Differenz 2015 - 2022
	Brief	Wahllokal	insgesamt	Brief	Wahllokal	insgesamt	insgesamt
	in Prozent						in Prozentpunkten
12:00	14,8	14,5	29,3	20,6	7,7	28,3	-1,0
14:00	14,8	18,1	32,9	20,6	12,0	32,6	-0,3
16:00	14,8	21,8	36,6	20,6	16,6	37,2	0,6
18:00	14,8	27,9	42,7	20,6	20,7	41,3	-1,4

Die vorläufige Wahlbeteiligung durch Briefwahl wurde im zweiten Wahlgang auf zunächst auf 20,6 Prozent aller Wahlberechtigten geschätzt. Am 10. Juli um 12 Uhr hatten bereits 28,3 Prozent der Wahlberechtigten abgestimmt, das heißt zusätzlich zu den Briefwählern hatten 7,7 Prozent der Wahlberechtigten bis 12 Uhr ein Wahllokal aufgesucht. Beim ersten Wahlgang hatten zu diesem Zeitpunkt bereits insgesamt etwa ein Drittel beziehungsweise in den Urnenwahllokalen fast zwölf Prozent ihre Stimme abgegeben. Bis 14 Uhr stieg die Wahlbeteiligung um 4,3 und bis 16 Uhr um weitere 4,6 Prozentpunkte auf dann 37,2 Prozent insgesamt an. Im ersten Wahlgang hatten sich zu diesem Zeitpunkt bereits 43,6 Prozent an der Wahl beteiligt (Tabelle 2 und Abbildung 3).

Abbildung 3: Wahlbeteiligung 2015 und 2022 im Laufe des Tages in Prozent – 2. Wahlgang



Bezüglich der Briefwahl haben zum zweiten Wahlgang gut ein Viertel aller Wahlberechtigten und zwar genau 108.454 Personen einen Wahlschein angefordert, zum ersten Wahlgang waren es 97.879 Wahlberechtigte. Im Vergleich zur Oberbürgermeisterwahl 2015 wurden noch rund 60.000 im ersten und fast 72.500 im zweiten Wahlgang angefordert. Im zweiten Wahlgang hatten damals etwa 16,5 Prozent aller Wahlberechtigten einen Wahlschein beantragt. 2022 beantragten hingegen über 25 Prozent der Wahlberechtigten einen Wahlschein im zweiten Wahlgang. Insgesamt ist seit 2008 sowohl die Anzahl der Briefwähler als auch deren Anteil an den Wählern stetig angestiegen. Dies zeigt sich deutlich im Vergleich auf Bundes- sowie Kommunalebene (Abbildung 4 und 5).

Die insgesamt erreichte Wahlbeteiligung von 47,4 Prozent im ersten Wahlgang 2022 lag um 3,7 Prozentpunkte unter der Oberbürgermeisterwahl 2015. Auch im zweiten Wahlgang lag die Beteiligung bei mehr als ein Prozentpunkt unter der 2015er. Niedriger war die Wahlbeteiligung zur Oberbürgermeisterwahl 2008, damals lag die Beteiligung bei 42,2 Prozent im ersten und 33,9 Prozent im zweiten Wahlgang (Tabelle 3, Abbildung 4 und 5).

Tabelle 3: Anteil der Wählerinnen und Wähler an den Wahlberechtigten zu Wahlen und Bürgerentscheiden in Dresden seit 1990

Zu wählendes Organ/ Thema des Bürgerentscheides (BE)	Datum	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in Prozent	Urnenwähler	Anteil an Wahlberechtigten in Prozent	Briefwähler	Anteil an Wahlberechtigten in Prozent	Anteil an Wählern in Prozent
Stadtverordnetenversammlung	06.05.1990	379.876	270.708	71,3					
Landtag	14.10.1990	375.065	257.759	68,7	242.422	64,6	15.337	4,1	6,0
Bundestag	02.12.1990	379.109	285.912	75,4	275.268	72,6	10.644	2,8	3,7
Stadtrat ¹⁾	12.06.1994	371.088	248.481	67,0	226.737	61,1	21.744	5,9	8,8
OB (Neuwahl)	26.06.1994	370.944	192.166	51,8	166.594	44,9	25.572	6,9	13,3
Landtag	11.09.1994	369.346	223.934	60,6	189.256	51,2	34.678	9,4	15,5
Bundestag	16.10.1994	370.242	273.352	73,8	226.346	61,1	47.006	12,7	17,2
BE-Autobahn	05.11.1995	365.270	187.165	51,2	163.448	44,7	23.717	6,5	12,7
Bundestag	27.09.1998	363.976	299.836	82,4	251.988	69,2	47.848	13,1	16,0
Stadtrat ¹⁾	13.06.1999	381.457	204.803	53,7	174.859	45,8	29.944	7,8	14,6
Landtag	19.09.1999	382.273	249.221	65,2	204.749	53,6	44.472	11,6	17,8
OB	10.06.2001	387.157	186.444	48,2	159.889	41,3	26.555	6,9	14,2
OB (Neuwahl)	24.06.2001	387.506	188.779	48,7	155.668	40,2	33.111	8,5	17,5
Bundestag	22.09.2002	388.631	291.281	75,0	241.888	62,2	49.393	12,7	17,0
Stadtrat ¹⁾	13.06.2004	395.883	181.899	45,9	153.412	38,8	28.487	7,2	15,7
Landtag	19.09.2004	392.793	252.107	64,2	210.858	53,7	41.249	10,5	16,4
BE-Brücke	27.02.2005	398.274	202.298	50,8	174.383	43,8	27.915	7,0	13,8
Bundestag	18.9./2.10.2005	398.042	295.542	74,2	223.879	56,2	71.663	18,0	24,2
OB	08.06.2008	421.192	177.648	42,2	148.229	35,2	29.419	7,0	16,6
OB (Neuwahl)	22.06.2008	421.229	142.957	33,9	112.568	26,7	30.389	7,2	21,3
Europaparlament	07.06.2009	421.924	207.708	49,2	170.154	40,3	37.554	8,9	18,1
Stadtrat	07.06.2009	423.594	207.654	49,0	170.402	40,2	37.252	8,8	17,9
Landtag	30.08.2009	419.395	237.622	56,7	186.777	44,5	50.845	12,1	21,4
Bundestag	27.09.2009	421.639	284.894	67,6	220.763	52,4	64.131	15,2	22,5
BE-Krankenhäuser	29.01.2012	431.679	160.151	37,1	134.988	31,3	25.163	5,8	15,7
Bundestag	22.09.2013	430.136	318.584	74,1	245.023	57,0	73.561	17,1	23,1
Europaparlament	25.05.2014	431.526	232.079	53,8	176.176	40,8	55.903	13,0	24,1
Stadtrat	25.05.2014	435.583	231.608	53,2	176.391	40,5	55.217	12,7	23,8
Landtag	31.08.2014	428.666	245.320	57,2	173.519	40,5	68.787	16,0	28,0
OB	07.06.2015	436.094	222.941	51,1	166.719	38,2	56.222	12,9	25,2
OB (2. Wahlgang)	05.07.2015	436.192	186.271	42,7	121.829	27,9	64.442	14,8	34,6
Bundestag	24.09.2017	429.448	339.619	79,1	240.367	56,0	99.252	23,1	29,2
Europaparlament	26.05.2019	428.979	294.298	68,6	208.851	48,7	85.447	19,9	29,0
Stadtrat	26.05.2019	436.179	291.997	66,9	209.128	47,9	82.869	19,0	28,4
Bundestag	26.09.2021	424.707	340.274	80,1	181.604	42,8	158.670	37,4	46,6
OB	12.06.2022	432.294	204.930	47,4	118.561	27,4	86.369	20,0	42,1
OB (2. Wahlgang)	10.07.2022	431.967	178.591	41,3	90.724	21,0	87.867	20,3	49,2

Anmerkungen: Bei Bürgerentscheiden sind zum Teil andere Bezeichnungen vorgeschrieben, zum Beispiel Abstimmungsberechtigte und Abstimmende.

¹⁾ gleichzeitig Wahl des Europaparlaments

Die Wahlbeteiligung zur Bundestagswahl 2021 steigt seit 2009 stetig an und lag seit 1998 erstmals wieder über 80 Prozent. Dieser Trend konnte auf kommunaler Ebene nicht direkt bestätigt werden, nachdem sich die Beteiligung in etwa zwischen 2008 und 2015 einordnet (Tabelle 3, Abbildung 4 und 5).

Abbildung 4: Anteil der Wähler an Wahlberechtigten zu Kommunal- und Bundestagswahlen in Dresden seit 1998

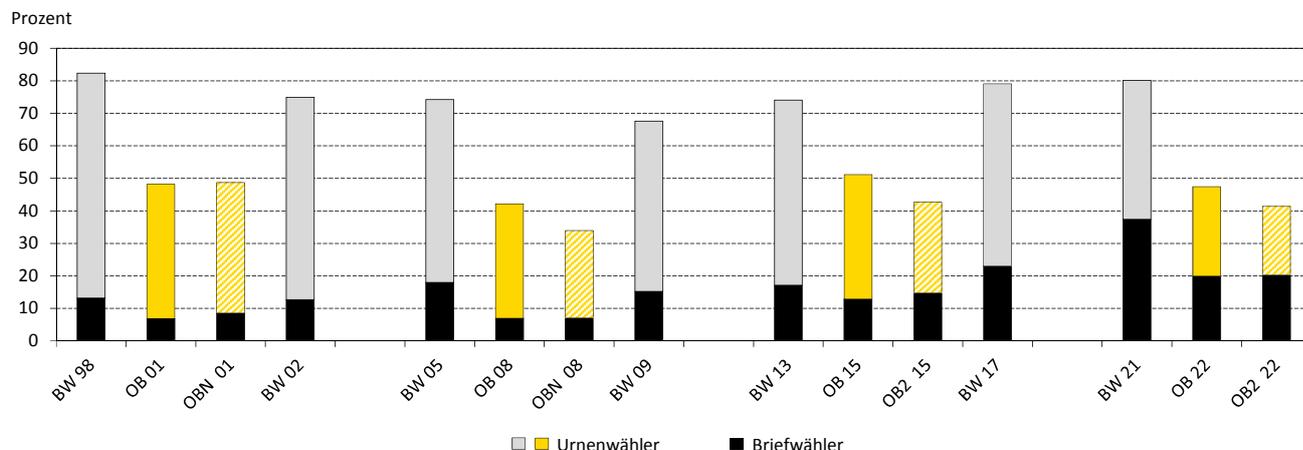
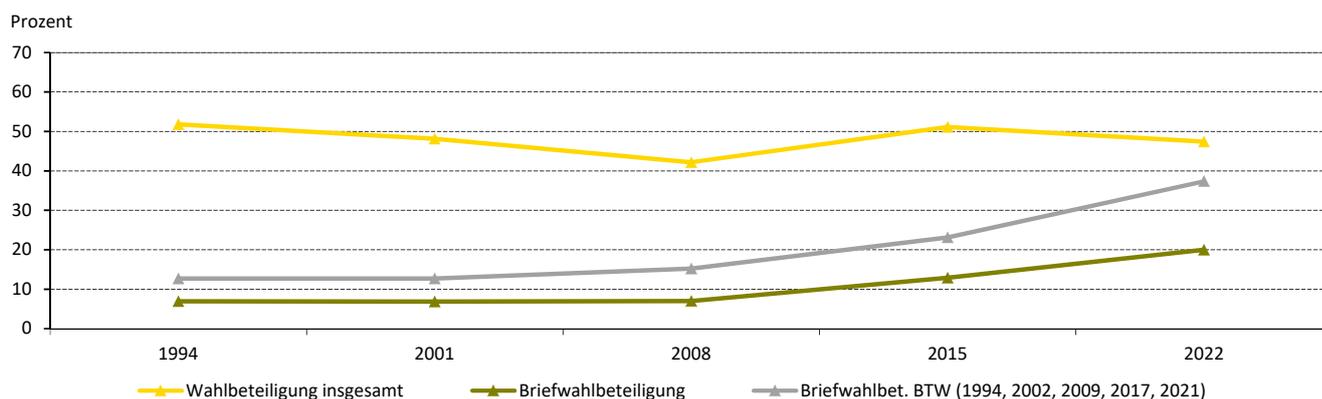


Abbildung 5: Wahlbeteiligung zu Oberbürgermeisterwahlen in Dresden seit 1994



Im Vergleich zur Oberbürgermeisterwahl 2015 sind im ersten Wahlgang etwa 37.800 Wahlscheine mehr beantragt worden, im Vergleich zum zweiten Wahlgang waren es etwa 36.000 Wahlscheine, die hinzukamen. So haben gut ein Viertel aller Wahlberechtigten und zwar genau 108.454 Personen einen Wahlschein angefordert, zum ersten Wahlgang waren es 97.879 Wahlberechtigte. Der Anteil an allen Wahlberechtigten, welche per Briefwahl wählten, war beim zweiten Wahlgang der diesjährigen Oberbürgermeisterwahl mit 20,3 Prozent fast genauso hoch wie beim ersten Wahlgang. Da die Wahlbeteiligung aber insgesamt niedriger ausfiel, war der Anteil der Briefwähler an allen Wählern höher und erreichte erstmals bei einer Wahl in Dresden seit 1990 fast 50 Prozent (genau 49,2 Prozent). Insgesamt setzt sich der Trend einer Erhöhung der Briefwahlbeteiligung seit 2008 deutlich fort (Abbildung 5). Nicht jeder, der einen Wahlschein besaß, nutzte diesen. So wählten im zweiten Wahlgang 2015 rund 89 Prozent (entspricht 64.442 genutzte Wahlscheine) der Wahlscheininhaber, während 2022 rund 81 Prozent (entspricht hier 87.867 genutzte Wahlscheine) der Wahlscheininhaber die Briefwahl nutzten, das waren 564 mehr als zum ersten Wahlgang und 23.425 mehr als zum zweiten Wahlgang 2015 (Tabelle 3).

Abbildung 6: Wahlurnen, welche 2022 im Einsatz waren



Anzahl:	rund 550 im Einsatz
eine Urne:	Höhe 97 cm, Breite 42 cm, 7 kg
Wahlbrief:	18 g - ca. 520 je Wahlurne
je Urne:	9,4 kg

Wege einer Briefwahlurne:

Lieferung aus Lager in das Rathaus (30 km)
vom Rathaus ins Gymnasium Bürgerwiese (2 km)
oder ins BSZ Elektrotechnik (3 km) und zurück
Gesamtweg einer Briefwahlurne rund 65 km

Gesamtzahlen der 173 Briefwahlurnen:

Gesamthöhe:	168 m (1,8 fache Höhe Frauenkirche)
Gesamtbreite:	72 m
Gesamtgewicht:	1.211 kg leer, 2.837 kg gefüllt

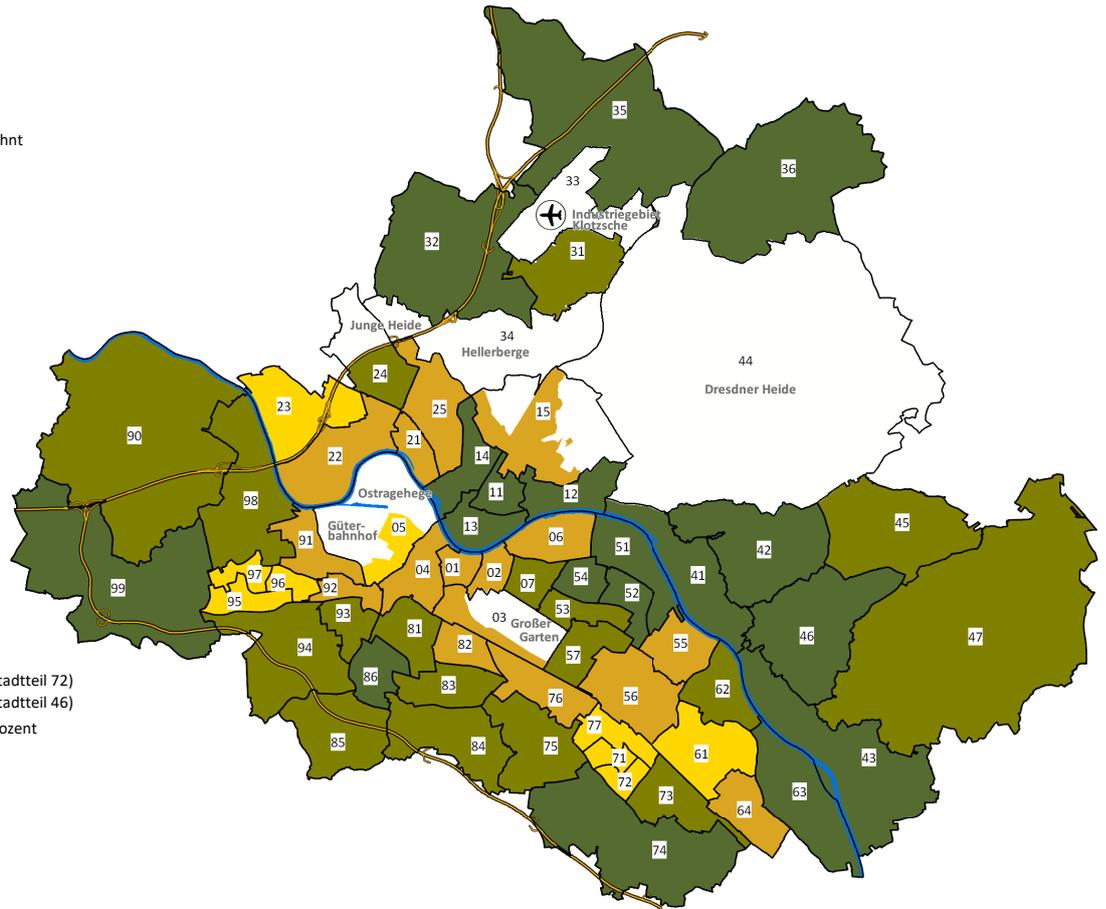
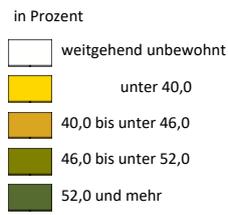
2.3 Wahlbeteiligung nach Stadtteilen

Erster Wahlgang

Eine Wahlbeteiligung von über 60 Prozent in mehreren Stadtteilen wie zur vergangenen Oberbürgermeisterwahl wurde zur Wahl 2022 nicht mehr erreicht. Die höchste Wahlbeteiligung wiesen die Stadtteile Gönnsdorf/Pappritz und Loschwitz/Wachwitz mit 59,4 und 59 Prozent auf. Mit ungefähr 58 Prozent Wahlbeteiligung folgten hier die Ortschaft Langebrück/Schönborn/Dresdner Heide und die Stadtteile Bühlau/Weißer Hirsch sowie Plauen. In 36 Stadtteilen nahmen weniger als die Hälfte aller Wahlberechtigten ihr Wahlrecht wahr, 2015 war dies noch bei 26 Stadtteilen der Fall. Besonders gering fiel die Wahlbeteiligung in Prohlis-Süd und Gorbitz-Süd mit 27,2 und 27,8 Prozent und in Gorbitz-Nord mit 30,6 Prozent aus. Auch in den Stadtteilen Kaditz, Reick, Friedrichstadt, Leuben, Prohlis-Nord sowie in Gorbitz-Ost beteiligten sich unter 40 Prozent der Wahlberechtigten an der Wahl (Karte 1 und 2).

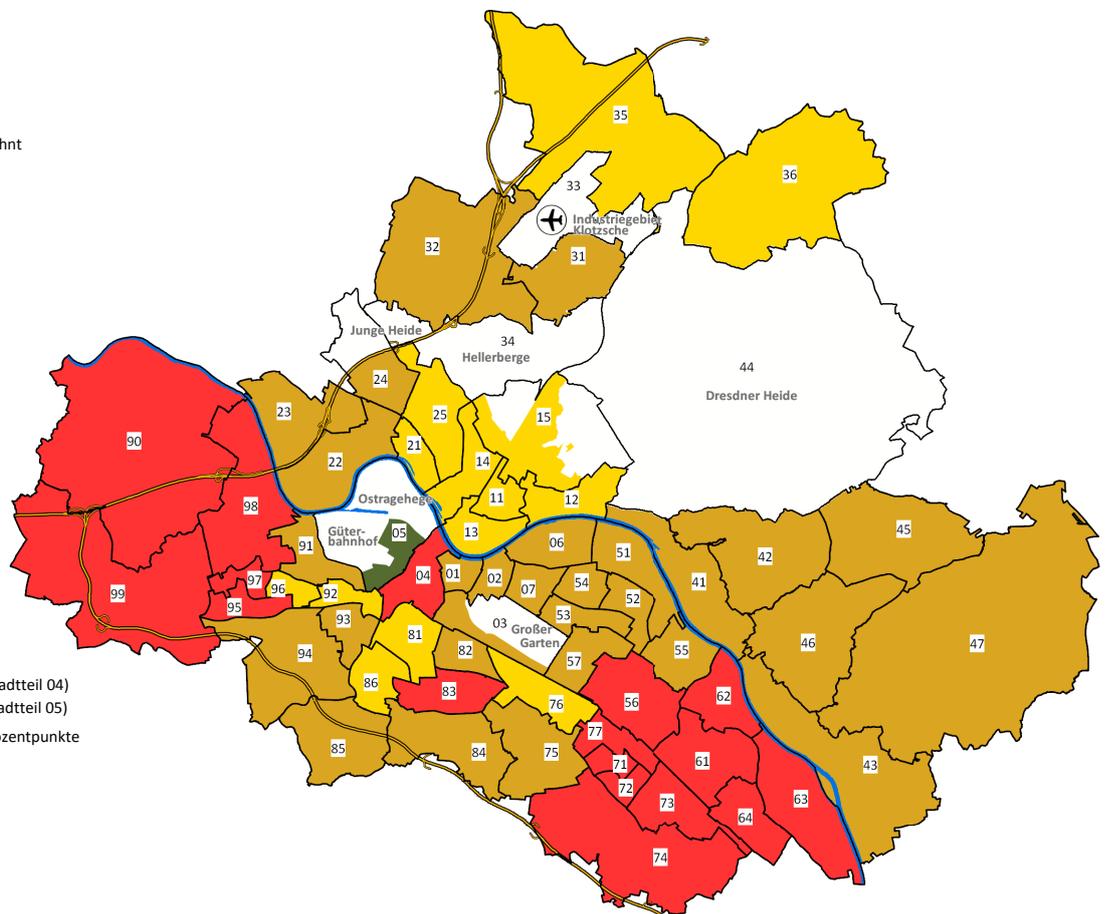
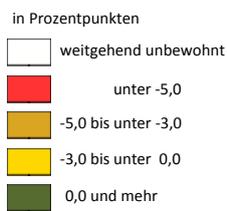
Im Vergleich zum ersten Wahlgang 2015 sank die Wahlbeteiligung 2022 gesamtstädtisch um 3,7 Prozentpunkte. Der Anteil an Wählerinnen und Wählern stieg ausschließlich in der Friedrichstadt um 1,3 Prozentpunkte an. Hingegen nahm die Wahlbeteiligung in den übrigen Stadtteilen ab, wobei sich dies im Stadtteil Seevorstadt-West/Wilsdruffer Vorstadt mit einem Rückgang von 7,5 Prozentpunkten am stärksten vollzog (Karte 2).

Karte 1: Wahlbeteiligung nach Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022



Minimum: 27,2 (Stadtteil 72)
 Maximum: 59,4 (Stadtteil 46)
 Dresden insgesamt: 47,4 Prozent

Karte 2: Vergleich der Wahlbeteiligung 2022 mit der Wahlbeteiligung der Oberbürgermeisterwahl 2015 nach Stadtteilen – 1. Wahlgang

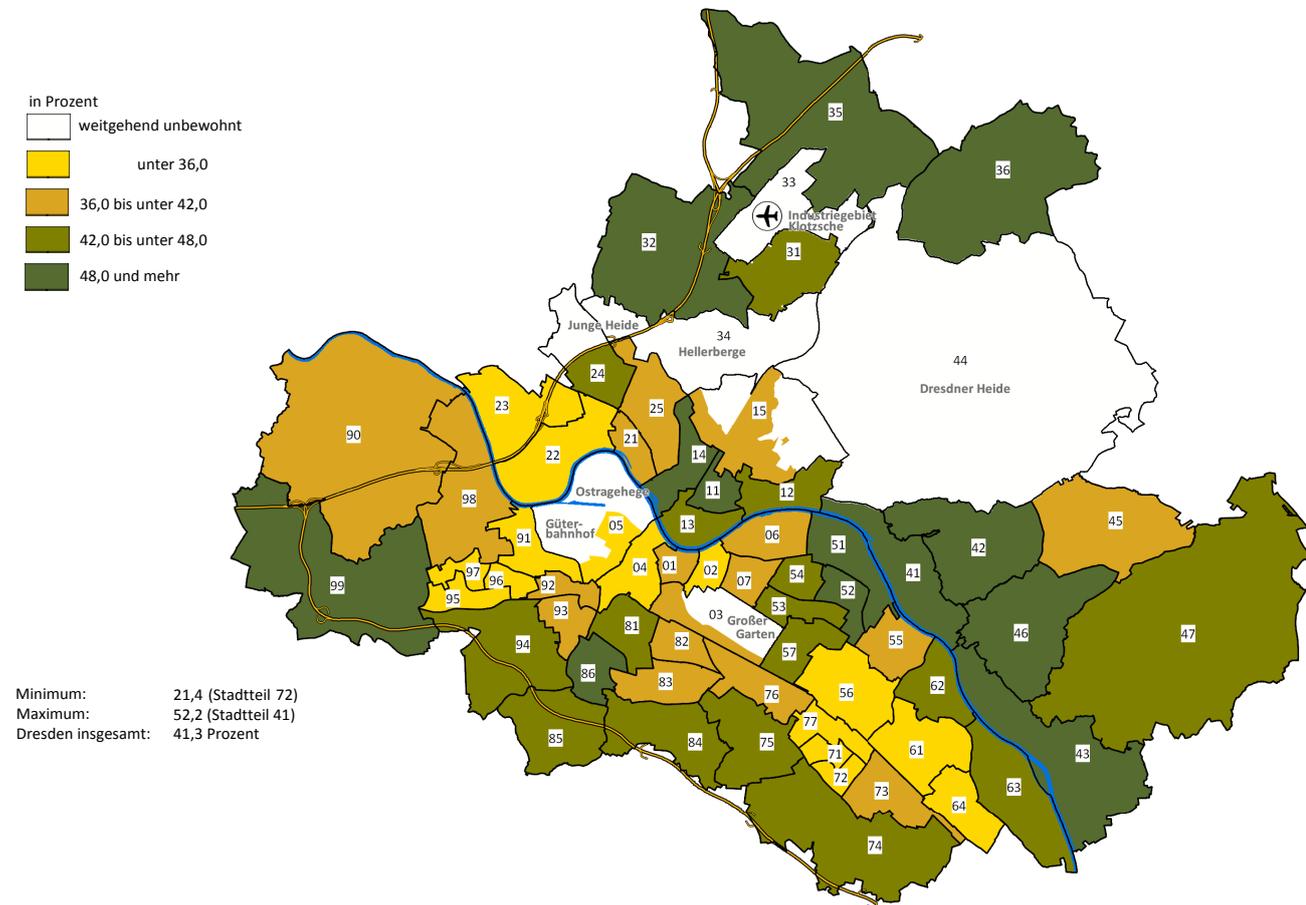


Minimum: -7,5 (Stadtteil 04)
 Maximum: 1,3 (Stadtteil 05)
 Dresden insgesamt: -3,7 Prozentpunkte

Zweiter Wahlgang

Die höchste Wahlbeteiligung wiesen die Stadtteile Loschwitz/Wachwitz mit 52,2 Prozent und Plauen mit 52,0 Prozent auf, die geringste die Stadtteile Prohlis-Süd mit 21,4 Prozent sowie Gorbitz-Süd mit 22,2 Prozent (Karte 3). Im Vergleich zum ersten Wahlgang ging in allen Stadtteilen die Wahlbeteiligung zurück - am stärksten in Niedersedlitz und in der Ortschaft Langebrück/Schönborn (-8,7 und -8,3 Prozentpunkte) (Karte 4).

Karte 3: Wahlbeteiligung nach Stadtteilen – 2. Wahlgang 2022



2.4 Rückgang der Wahlbeteiligung im zweiten Wahlgang

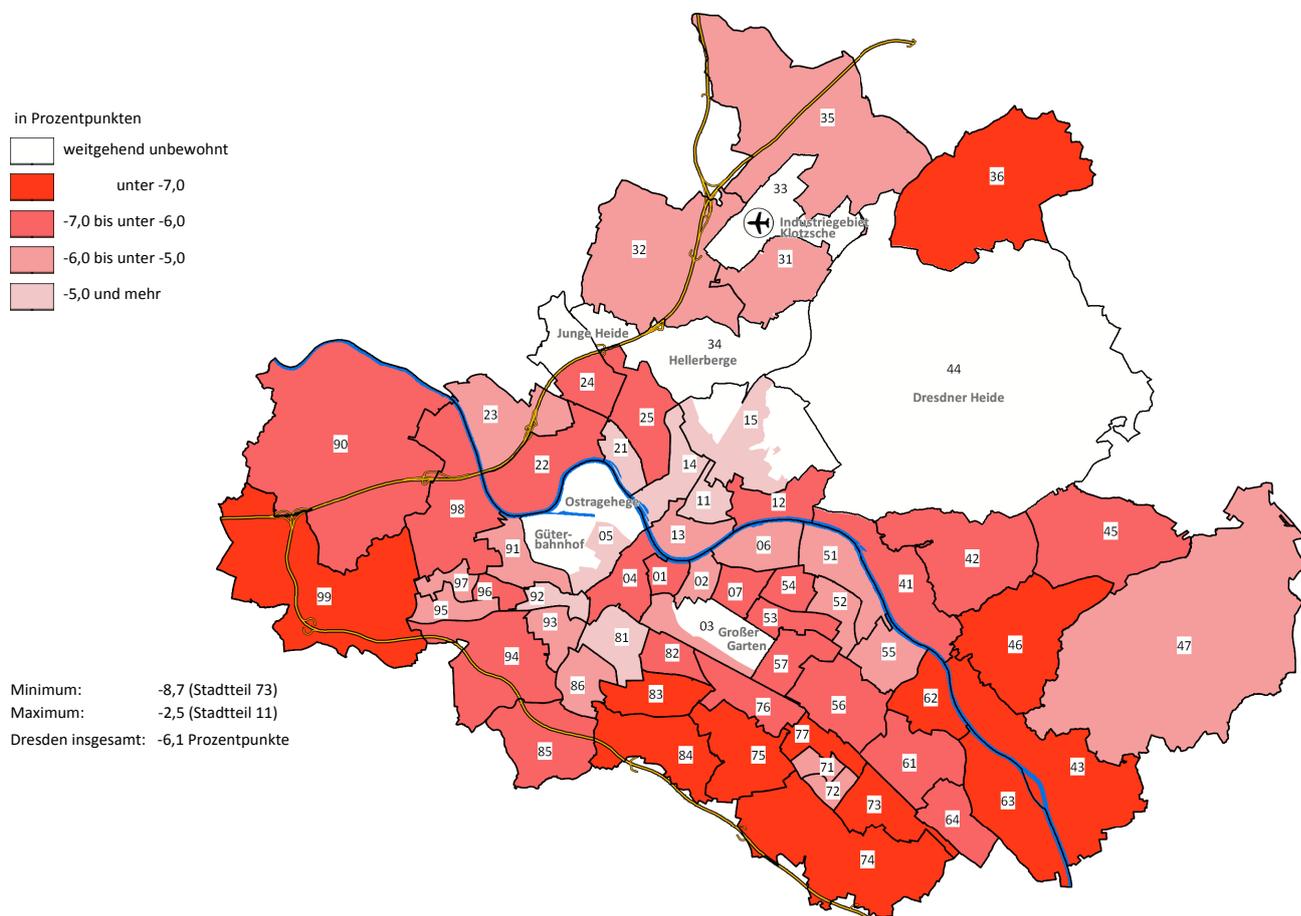
Die Wahlbeteiligung ging vom ersten zum zweiten Wahlgang gesamtstädtisch um 6,1 Prozentpunkte zurück. Der Beteiligungsrückgang ist damit etwas geringer (etwa zwei Prozentpunkte) als die Rückgänge zu den Oberbürgermeisterwahlen zwischen 1994 bis 2015, die zwischen acht und neun Prozentpunkten Differenz schwanken – mit Ausnahme 2001 (Tabelle 4). Im Vergleich zu 2015 ist bereits im ersten Wahlgang eine niedrigere Beteiligung von nahezu vier Prozentpunkten zu verzeichnen. Trotz der deutlich geringeren Wahlbeteiligung im ersten Wahlgang 2022 konnte im zweiten Wahlgang das Beteiligungsniveau von 2015 nahezu erreicht werden.

Tabelle 4: Wahlbeteiligung zur Erst- und Zweitwahl (Neuwahl) seit 1994

	1994		2001		2008		2015		2022	
	Erstwahl	Neuwahl	Erstwahl	Neuwahl	Erstwahl	Neuwahl	Erstwahl	Neuwahl	Erstwahl	Neuwahl
Wahlberechtigte	227.102	192.166	387.157	387.506	421.192	421.229	436.094	436.192	432.294	431.967
	in Prozent									
Wahlbeteiligung	61,2	51,8	48,1	48,7	42,2	33,9	51,1	42,7	47,4	41,3
	in Prozentpunkten									
Differenz zwischen Erst- und Zweitwahl	9,4		-0,6		8,3		8,4		6,1	

Neben dem gesamtstädtischen Rückgang der Wahlbeteiligung sank diese nachfolgend in allen Stadtteilen. Der Rückgang erstreckt sich dabei auf Werte zwischen 8,7 bis 2,5 Prozentpunkten. Am stärksten ausgeprägt ist der Rückgang im Stadtteil Niedersedlitz. Am geringsten fällt der Rückgang der Wahlbeteiligung im Stadtteil Äußere Neustadt (Antonstadt) aus und erstreckt sich weiterhin über die Stadtteile Leipziger Vorstadt, Pieschen-Süd und Albertstadt. Auch der Stadtteil Friedrichstadt – einziger Stadtteil der im ersten Wahlgang 2022 gegen über 2015 um 1,3 Prozentpunkte zulegen konnte – reiht sich hier in die Stadtteile mit dem geringsten Rückgang der Wahlbeteiligung zwischen ersten und zweiten Wahlgang ein (Karte 4).

Karte 4: Vergleich der Wahlbeteiligung nach Stadtteilen zwischen 1. und 2. Wahlgang 2022



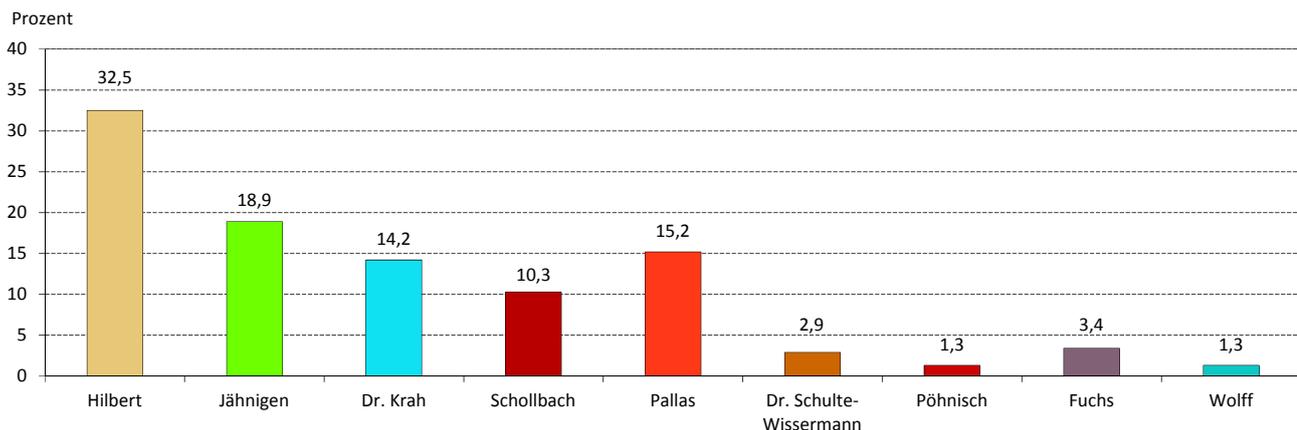
3 Ergebnisse

3.1 Ergebnisse im ersten Wahlgang gesamtstädtisch

Zur Oberbürgermeisterwahl 2022 traten neun Kandidaten an. Das waren drei Kandidaten mehr als bei der vorherigen OB-Wahl im Jahr 2015. Der einzige Kandidat, welcher damals bereits zur Wahl antrat, war Dirk Hilbert.

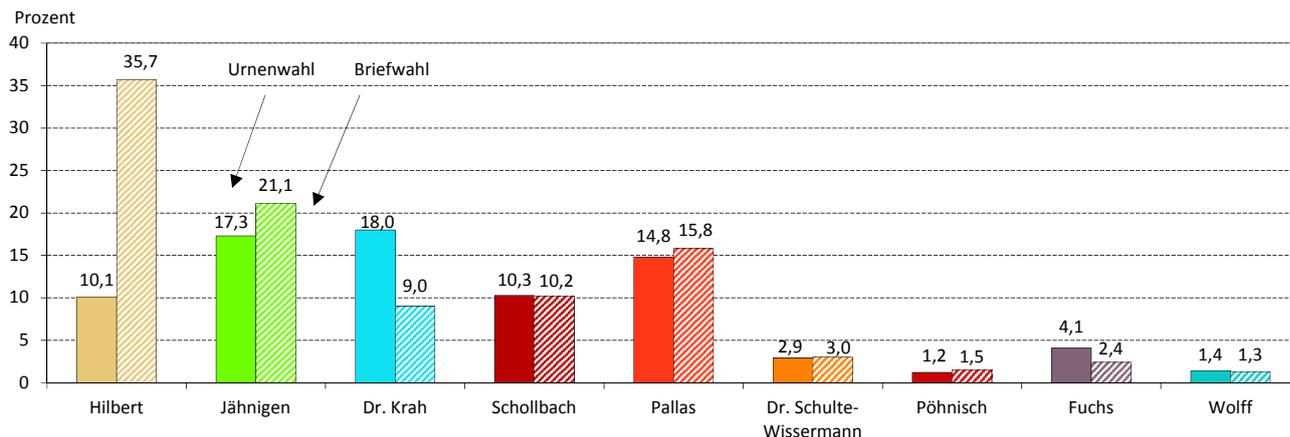
Wie schon 2001, 2008 und 2015 war auch diesmal als Ergebnis des ersten Wahlgangs am 12. Juni 2022 keine Bewerbung mit der nötigen absoluten Stimmenmehrheit erfolgreich. Von den neun Bewerbern erreichte Dirk Hilbert (Unabhängige Bürger für Dresden e.V.) 32,5 Prozent der Stimmen. Er lag damit vor Eva Jähnigen (Bündnis 90/Die Grünen), die 18,9 Prozent der Stimmen erhielt. Ein zweistelliges Ergebnis erreichten auch Albrecht Pallas (SPD) mit 15,2 Prozent und Maximilian Krah (AfD) mit 14,2 Prozent. Die SPD musste damit einen Verlust von fast 21 Prozentpunkten im Bezug zur letzten OB-Wahl hinnehmen. Demgegenüber stieg der Stimmenanteil der AfD bei der diesjährigen Wahl um zehn Prozentpunkte an. André Schollbach (Die Linke) erreichte 10,3 Prozent der Stimmen und nahm damit den fünften Platz ein. Unter zehn Prozent erhielten die Bewerber Marcus Fuchs (Einzelbewerber) mit 3,4 Prozent und Martin Schulte-Wissermann (Piratenpartei) mit 2,9 Prozent. Auf Sascha Wolff (Einzelbewerber) und Jan Pöhnisch (Die Partei) entfielen jeweils 1,3 Prozent (Abbildung 7).

Abbildung 7: Ergebnisse der Bewerbungen für das OB-Amt – 1. Wahlgang 2022, Anteil an gültigen Stimmen



Dirk Hilbert erreichte ein um fünf Prozentpunkte besseres Briefwahl- als Urnenwahlergebnis. Auch Eva Jähnigen erzielte ein besseres Briefwahlergebnis, das um vier Prozentpunkte über dem Urnenwahlergebnis lag. Die AfD profitierte dagegen von der Urnenwahl. Ihr Urnenwahlergebnis lag um neun Prozentpunkte über dem der Briefwahl. Bei Albrecht Pallas und André Schollbach fiel der Unterschied zwischen Urnen- und Briefwahl nur gering aus. Dagegen konnte Marcus Fuchs bei der Urnenwahl mit 4,1 Prozent einen höheren Anteil an Stimmen erzielen als bei der Briefwahl, hier erhielt er 2,4 Prozent. Martin Schulte-Wissermann und Jan Pöhnisch konnten einen etwas höheren Stimmenanteil durch die Urnen- als durch die Briefwahl erzielen. Bei Sascha Wolff lag dagegen das Urnenwahlergebnis um 0,1 Prozentpunkt oberhalb des Briefwahlergebnisses (Abbildung 8).

Abbildung 8: Ergebnisse der Bewerbungen für das OB-Amt – 1. Wahlgang 2022, Anteil an gültigen Stimmen nach Urnen- und Briefwahl



3.2 Ergebnisse im ersten Wahlgang nach Stadtteilen

Die Ergebnisse der einzelnen Bewerberinnen und Bewerber verteilen sich im ersten Wahlgang zum Teil über das gesamte Stadtgebiet hinweg recht unterschiedlich (Tabelle 5, Karten 5 bis 13).

- **Dirk Hilbert:**
 In 53 Stadtteilen erreichte der Amtsinhaber, Dirk Hilbert, den höchsten Stimmenanteil aller Bewerber. Über seinem gesamtstädtischen Stimmenanteil von 32,5 Prozent lag vor allem das Ergebnis in Weixdorf, hier erreichte Herr Hilbert 45 Prozent. Bei rund 41 Prozent lagen seine Ergebnisse in Hellerau, Klotzsche und Weißig. Ähnlich zu der letzten OB-Wahl 2015 schnitt Herr Hilbert vor allem an den Stadträndern besonders gut ab. Im Innenstadtbereich erzielte er dagegen eher unterdurchschnittliche Ergebnisse, insbesondere in der Äußeren Neustadt und in der Leipziger Vorstadt. Schon 2015 lagen die Stimmenanteile von Herrn Hilbert in diesen beiden Stadtteilen deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt.
- **Eva Jähnigen:**
 Frau Jähnigen erreichte im ersten Wahlgang einen gesamtstädtischen Durchschnitt von 18,9 Prozent. Den niedrigsten Anteil an Stimmen erhielt sie mit 6,4 Prozent in Prohlis-Süd, auch in Prohlis-Nord und Altfranken/Gompritz lagen ihr Ergebnisse unter acht Prozent. Ihre Anteile waren dagegen in den Stadtteilen, in denen Herr Hilbert wenige Stimmen erhielt, besonders hoch. Am höchsten fiel der Anteil mit 45 Prozent in der Äußeren Neustadt aus.
- **Albrecht Pallas:**
 Herr Pallas hat ein über die Stadt relativ gleichmäßig verteiltes Ergebnis erreicht. In Plauen, Räcknitz/Zschernitz und Südvorstadt-West erzielte er mit jeweils über 20 Prozent seine besten Ergebnisse, welche seinen gesamtstädtischen Stimmenanteil von 15,2 Prozent übertrafen. Mit rund elf Prozent fielen seine Ergebnisse in Schönfeld/Schullwitz, Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz und Weixdorf eher gering aus.
- **Dr. Maximilian Krah:**
 Bei Herrn Dr. Krah variierten die Ergebnisse in den Stadtteilen zwischen 2,6 und 25,1 Prozent, der gesamtstädtische Durchschnitt lag bei 14,2 Prozent. Das beste Ergebnis erhielt Herr Dr. Krah in Schönfeld/Schullwitz, gefolgt von Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz, Großschachwitz und Prohlis-Süd, hier lagen die Ergebnisse jeweils über 20 Prozent. In der Äußeren Neustadt und der Leipziger Vorstadt hatte er hingegen niedrige Anteile.
- **André Schollbach:**
 Die höchsten Stimmenanteile konnte Herr Schollbach mit 15,9 Prozent in Prohlis-Süd erzielen. Auch in weiteren vier Stadtteilen lagen seine Stimmenanteile über 15 Prozent. In Schönfeld/Schullwitz (6,0 Prozent) sowie in Stadtteilen am Stadtrand waren seine Stimmenanteile dagegen am niedrigsten. Insgesamt kam Herr Schollbach mit 10,3 Prozent der Stimmen auf ein zweistelliges Ergebnis im gesamtstädtischen Durchschnitt.
- **Dr. Martin Schulte-Wissermann:**
 Für Herrn Dr. Schulte-Wissermann stimmten insgesamt 2,9 Prozent der Wählerinnen und Wähler. In drei Stadtteilen konnte er mehr als sieben Prozent erzielen, dies waren die Äußere Neustadt, die Leipziger Vorstadt und Pieschen-Süd. In keinem weiteren Stadtteil erhielt er sonst mehr als sechs Prozent. Am geringsten fiel der Stimmenanteil in Prohlis-Süd mit unter einem Prozent aus.

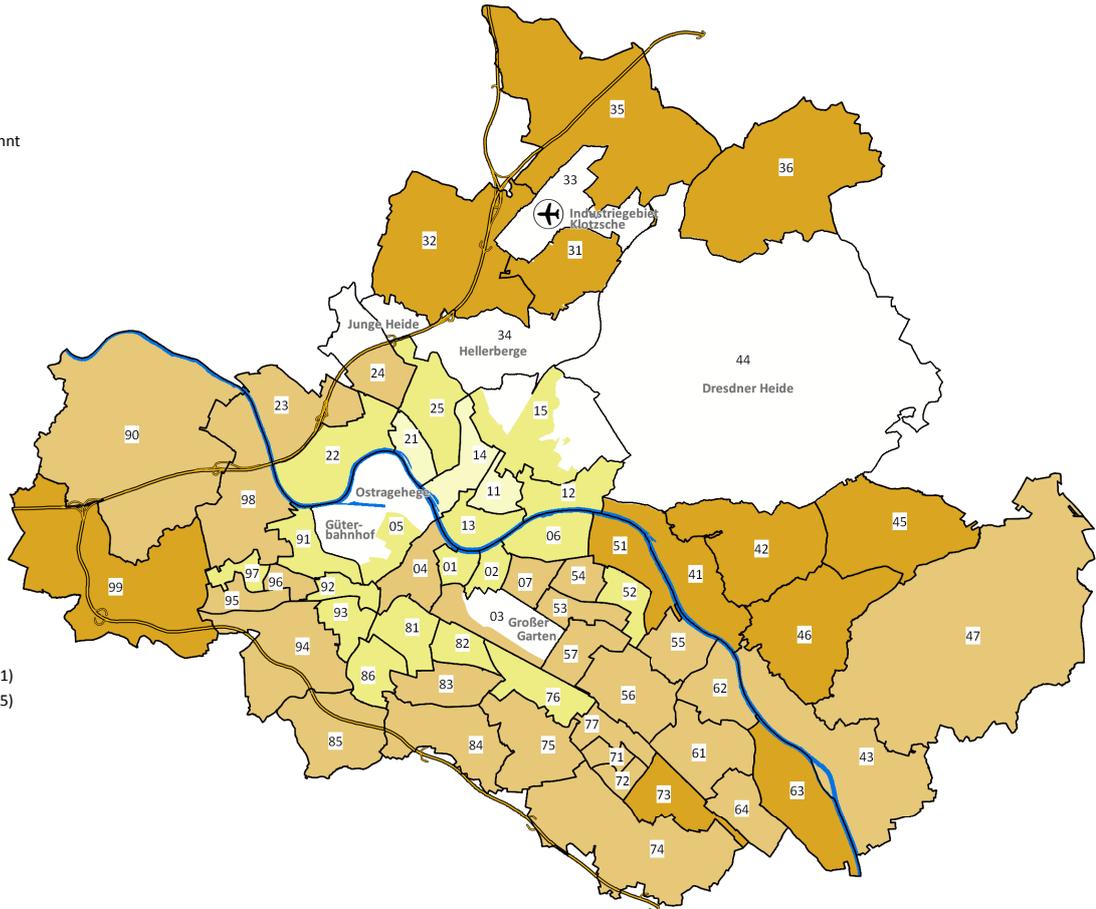
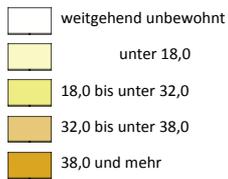
- Jan Pöhnisch:
Herr Pöhnisch erhielt in der Leipziger Vorstadt (2,5 Prozent) den höchsten Zuspruch. Auch in vier weiteren Stadtteilen erreichte er mehr als zwei Prozent. In Langebrück/Schönborn/Dresdner Heide und in Kleinzschochwitz erzielte er mit 0,4 und 0,5 Prozent seine schlechtesten Ergebnisse.
- Marcus Carsten Fuchs:
Während Herr Fuchs gesamtstädtisch rund 3,4 Prozent der Stimmen erhielt, erreichte er mit 7,3 Prozent in Schönfeld/Schullwitz das mit Abstand höchste Ergebnis. Auch in Weißig und Seidnitz/Dobritz schnitt er mit rund fünf Prozent gut ab. Am geringsten fiel sein Stimmenanteil in der Inneren Altstadt mit nur 1,3 Prozent aus, auch in der Äußeren Neustadt und in Leipziger Vorstadt erreichte er keine zwei Prozent.
- Sascha Wolff:
Den höchsten Wert, den Herr Wolff erreichte, lag in Pieschen-Süd und Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha bei 2,3 Prozent. Sehr niedrige Werte erhielt Herr Wolff in der Südvorstadt-Ost und in Gönnsdorf/Pappritz.

Tabelle 5: Ergebnisse nach Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022, Anteil an gültigen Stimmen

Stadtteilnummer/ Stadtteil (Kurzbezeichnung)	Wahlberechtigte insgesamt	Anteil an gültigen Stimmen -1. Wahlgang									
		Wahlbeteiligung	Hilbert	Jähning	Dr. Krah	Schollbach	Pallas	Dr. Schulte-Wissermann	Pöhnisch	Fuchs	Wolff
01 Innere Altstadt	1.836	45,3	31,3	25,5	10,5	10,6	15,3	2,8	1,4	1,3	1,2
02 Pirnaische Vorstadt	4.336	41,5	31,2	18,1	11,4	15,0	15,5	2,5	1,7	3,8	0,8
03 Seevorstadt-Ost	5.804	43,7	35,0	18,7	11,1	11,2	15,9	3,2	0,8	2,9	1,2
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	7.701	41,2	32,8	18,7	10,7	11,9	17,5	3,4	1,4	2,6	1,0
05 Friedrichstadt	6.839	37,6	24,5	28,2	8,6	12,3	15,3	5,4	2,3	2,4	1,1
06 Johannstadt-Nord	8.997	45,7	29,4	24,1	10,1	12,0	16,5	2,9	1,3	2,6	1,2
07 Johannstadt-Süd	9.893	46,1	35,5	12,7	15,7	15,1	14,3	1,7	1,3	2,7	1,0
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	13.390	54,2	12,5	45,0	2,6	12,4	14,6	8,3	1,8	1,4	1,3
12 Radeberger Vorstadt	6.545	53,4	29,0	28,8	9,4	10,0	12,7	4,2	1,4	2,8	1,6
13 Innere Neustadt	5.606	52,3	26,8	32,3	7,4	10,0	14,5	5,2	1,1	2,0	0,7
14 Leipziger Vorstadt	10.001	53,1	13,8	38,7	5,8	15,5	13,4	7,0	2,5	1,9	1,3
15 Albertstadt	2.488	43,0	24,6	27,7	8,2	12,2	17,7	3,7	1,7	2,5	1,6
21 Pieschen-Süd	9.075	43,7	17,2	34,1	7,8	12,7	13,8	7,0	2,3	2,7	2,3
22 Mickten	10.593	41,5	28,6	17,1	17,3	10,7	15,5	3,5	1,7	3,5	2,1
23 Kaditz	4.415	39,4	35,8	12,4	21,0	9,1	12,9	2,9	1,7	3,0	1,3
24 Trachau	7.968	51,0	32,4	18,3	12,6	10,7	17,1	2,6	1,0	3,3	2,0
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	9.940	42,7	27,6	22,9	12,1	11,8	13,8	3,6	2,1	4,6	1,5
31/33 Klotzsche/Flughafen	11.732	50,5	41,7	13,6	14,8	8,4	12,6	2,4	1,1	4,0	1,4
32/34 Hellerau/Wilschdorf/Hellerberge	5.182	55,4	41,1	13,7	16,7	7,1	12,4	2,2	1,3	4,2	1,5
35 Weixdorf	4.681	55,1	45,0	10,2	18,1	6,9	11,6	1,6	0,9	4,1	1,6
36/44 Langebrück/Schönborn/Dresdner Heide	3.410	58,1	39,4	16,9	16,7	7,2	12,1	1,9	0,4	4,3	1,2
41 Loschwitz/Wachwitz	4.683	59,0	39,6	20,8	12,8	7,0	12,5	1,7	0,9	3,8	0,8
42 Bühlau/Weißer Hirsch	8.947	58,0	39,9	17,8	12,4	7,5	13,7	2,3	0,9	4,5	1,1
43 Hosterwitz/Pillnitz	2.700	55,4	35,9	15,9	17,6	8,7	12,8	2,6	1,1	4,0	1,4
45 Weißig	4.521	46,4	41,4	11,1	17,8	7,1	12,7	1,7	0,9	5,7	1,5
46 Gönnsdorf/Pappritz	3.142	59,4	40,8	13,1	19,0	7,1	12,3	1,6	0,7	4,7	0,7
47 Schönfeld/Schullwitz	2.647	49,8	37,6	8,7	25,1	6,0	10,9	1,8	1,0	7,3	1,6
51 Blasewitz	8.051	54,7	38,3	20,7	10,8	7,8	15,1	2,4	1,1	3,2	0,8
52 Striesen-Ost	11.635	56,5	31,8	25,8	9,2	8,2	16,9	2,8	1,2	3,2	0,9
53 Striesen-Süd	9.492	49,3	33,3	19,0	12,9	11,1	16,4	2,1	1,1	3,4	0,8
54 Striesen-West	10.480	52,5	34,2	20,5	11,3	10,8	15,4	2,2	1,1	3,3	1,3
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	8.955	43,4	35,2	12,6	16,9	12,4	13,9	1,9	1,3	3,9	1,9
56 Seidnitz/Dobritz	10.970	41,6	33,4	10,4	19,2	12,1	14,7	1,8	1,6	5,1	1,7
57 Gruna	10.515	49,9	34,4	14,8	15,0	11,3	14,9	2,4	1,1	4,7	1,4
61 Leuben	9.947	37,3	34,4	10,0	21,3	11,5	13,6	1,9	1,3	4,7	1,3
62 Laubegast	9.996	51,6	36,9	12,3	19,6	9,5	13,5	1,7	0,9	4,2	1,4
63 Kleinzschachwitz	6.903	54,7	40,1	12,8	20,7	6,9	13,3	1,5	0,5	3,4	0,9
64 Großzschachwitz	5.078	40,6	35,0	9,8	23,4	11,2	12,7	1,8	1,2	3,6	1,3
71 Prohlis-Nord	4.466	34,4	35,4	7,4	20,6	14,2	14,3	1,8	1,4	3,5	1,4
72 Prohlis-Süd	6.261	27,2	34,4	6,4	23,2	15,9	13,1	0,8	1,2	3,6	1,4
73 Niedersedlitz	4.813	50,6	38,7	9,9	23,1	7,7	12,1	1,4	1,0	4,7	1,4
74 Lockwitz	5.618	52,5	37,7	8,2	22,1	8,1	15,8	1,3	1,4	4,4	1,1
75 Leubnitz-Neuostra	11.341	50,3	36,5	12,6	15,7	9,4	17,6	2,0	1,2	3,7	1,1
76 Strehlen	7.874	45,5	29,3	21,8	12,5	10,4	16,7	3,8	1,4	2,9	1,3
77 Reick	4.146	38,1	32,1	9,3	21,5	10,2	17,7	2,2	1,2	4,0	1,8
81 Südvorstadt-West	8.970	48,4	28,0	23,8	9,8	10,8	20,1	3,2	1,3	2,2	0,8
82 Südvorstadt-Ost	5.176	44,6	28,8	23,0	9,6	10,7	18,7	4,6	1,7	2,4	0,5
83 Räcknitz/Zschertnitz	7.278	47,8	33,9	13,8	14,3	11,1	20,1	1,8	1,4	2,5	1,2
84 Kleinpestitz/Mockritz	6.297	51,2	37,0	11,6	17,8	7,9	18,4	2,0	1,0	3,2	1,1
85 Coschütz/Gittersee	4.513	50,3	37,2	13,2	17,6	8,0	17,7	1,5	0,9	2,8	1,1
86 Plauen	8.770	57,9	29,1	22,0	8,9	7,5	25,7	2,8	0,9	2,3	0,8
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	6.269	47,9	36,2	12,1	21,8	7,9	14,2	1,6	1,3	2,7	2,3
91 Cotta	8.977	40,4	30,3	17,3	15,1	10,1	16,4	2,7	1,9	4,2	2,0
92 Löbtau-Nord	7.520	42,9	24,6	30,5	8,5	10,6	14,7	5,4	2,4	2,3	0,9
93 Löbtau-Süd	9.097	46,6	25,1	26,6	9,7	11,1	17,2	4,4	1,8	2,7	1,4
94 Naußlitz	7.727	49,5	36,9	14,0	17,5	8,3	14,9	2,2	1,0	3,7	1,6
95 Gorbitz-Süd	5.799	27,8	33,7	8,4	22,8	13,9	13,9	1,4	1,3	2,9	1,6
96 Gorbitz-Ost	4.948	32,7	32,7	8,8	21,5	13,3	14,5	2,6	1,4	3,0	2,2
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	4.739	30,6	31,2	8,6	24,5	15,2	11,5	2,3	1,5	3,6	1,7
98 Briesnitz	9.052	48,9	35,5	14,0	20,2	7,7	14,8	1,8	1,2	3,1	1,7
99 Altfranken/Gompitz	3.549	56,3	44,3	7,8	20,7	8,0	12,3	1,7	0,7	3,1	1,5
Dresden insgesamt	432.294	47,4	32,5	18,9	14,2	10,3	15,2	2,9	1,3	3,4	1,3
davon Urnenwahl	432.294	27,4	30,1	17,3	18,0	10,3	14,8	2,9	1,2	4,1	1,4
davon Briefwahl	-	20,0	35,7	21,1	9,0	10,2	15,8	3,0	1,5	2,4	1,3

Karte 5: Stimmenanteile für Dirk Hilbert (Unabhängige Bürger für Dresden e.V.) in den Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022

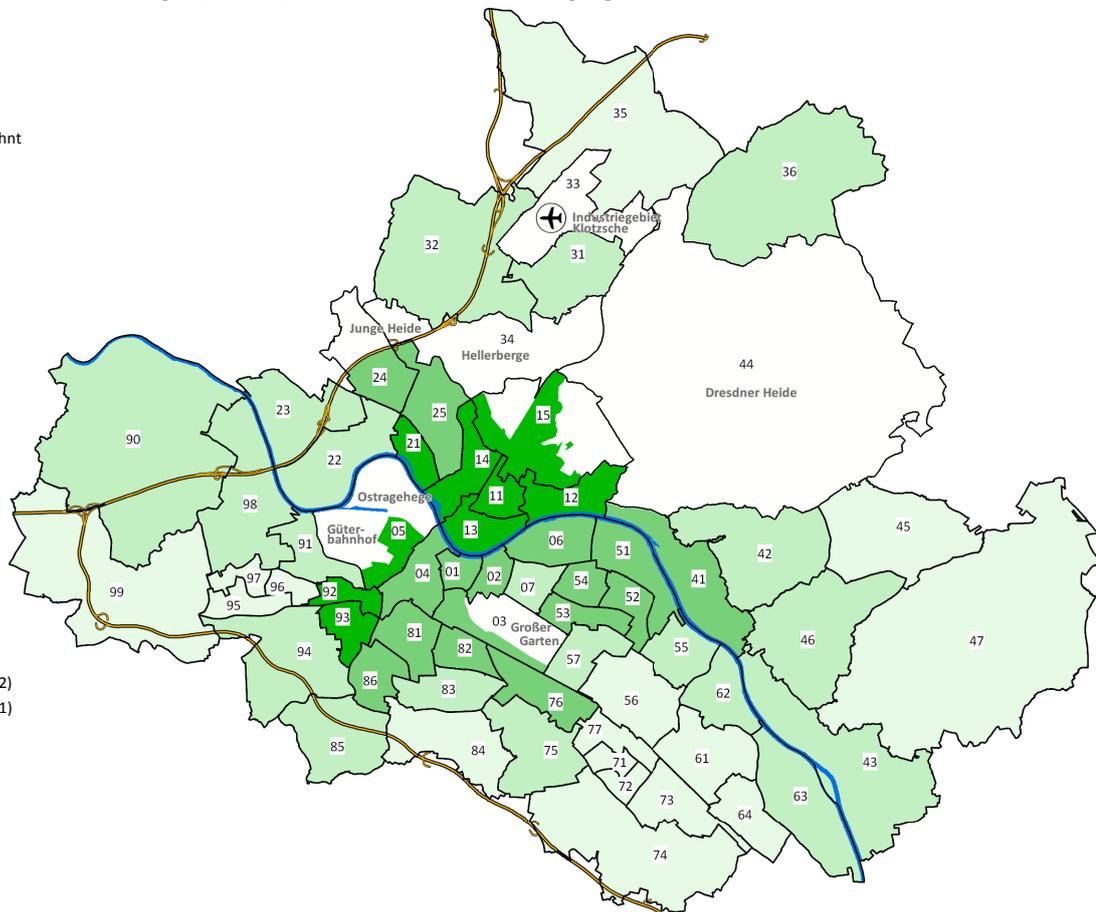
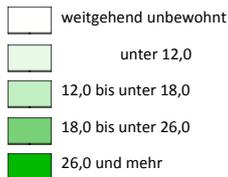
in Prozent



Minimum: 12,5 (Stadtteil 11)
 Maximum: 45,0 (Stadtteil 35)
 insgesamt: 32,5 Prozent

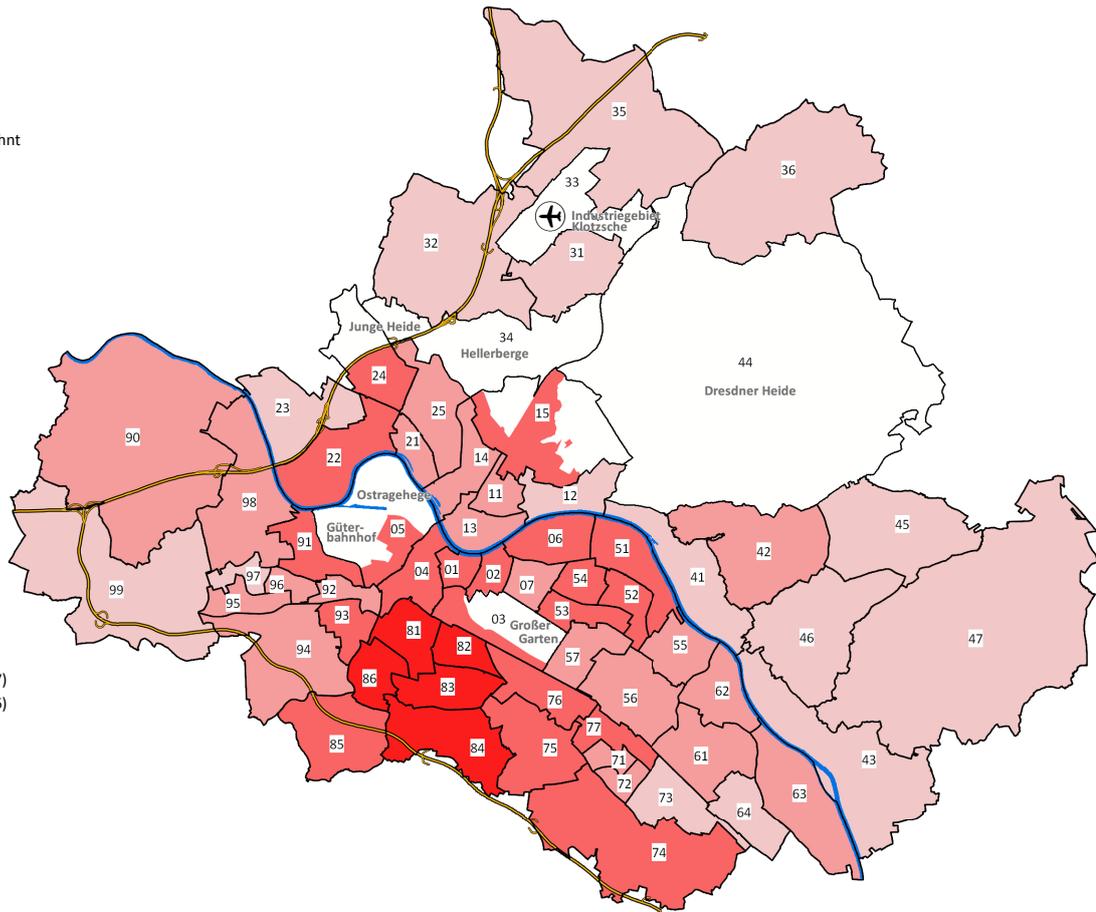
Karte 6: Stimmenanteile für Eva Jähnigen (GRÜNE) in den Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022

in Prozent



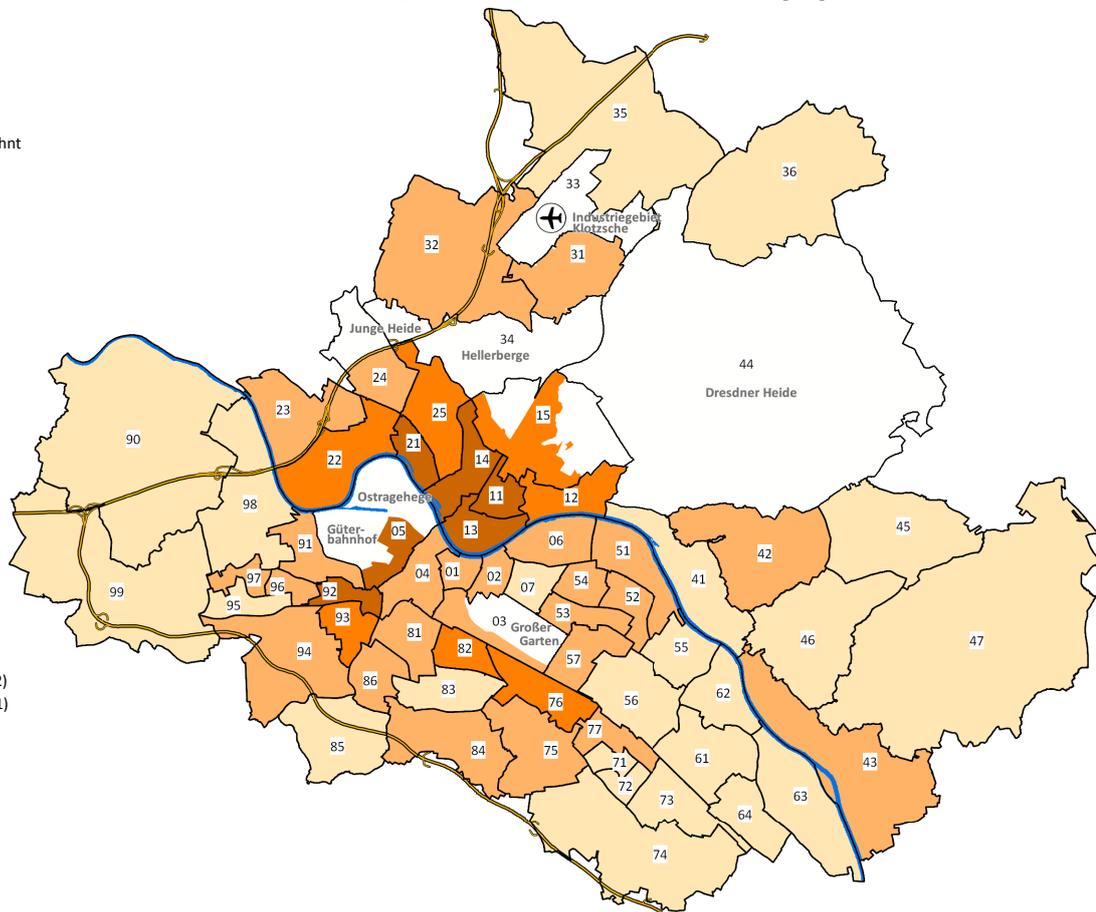
Minimum: 6,4 (Stadtteil 72)
 Maximum: 45,0 (Stadtteil 11)
 insgesamt: 18,9 Prozent

Karte 9: Stimmenanteile für Albrecht Pallas (SPD) in den Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022



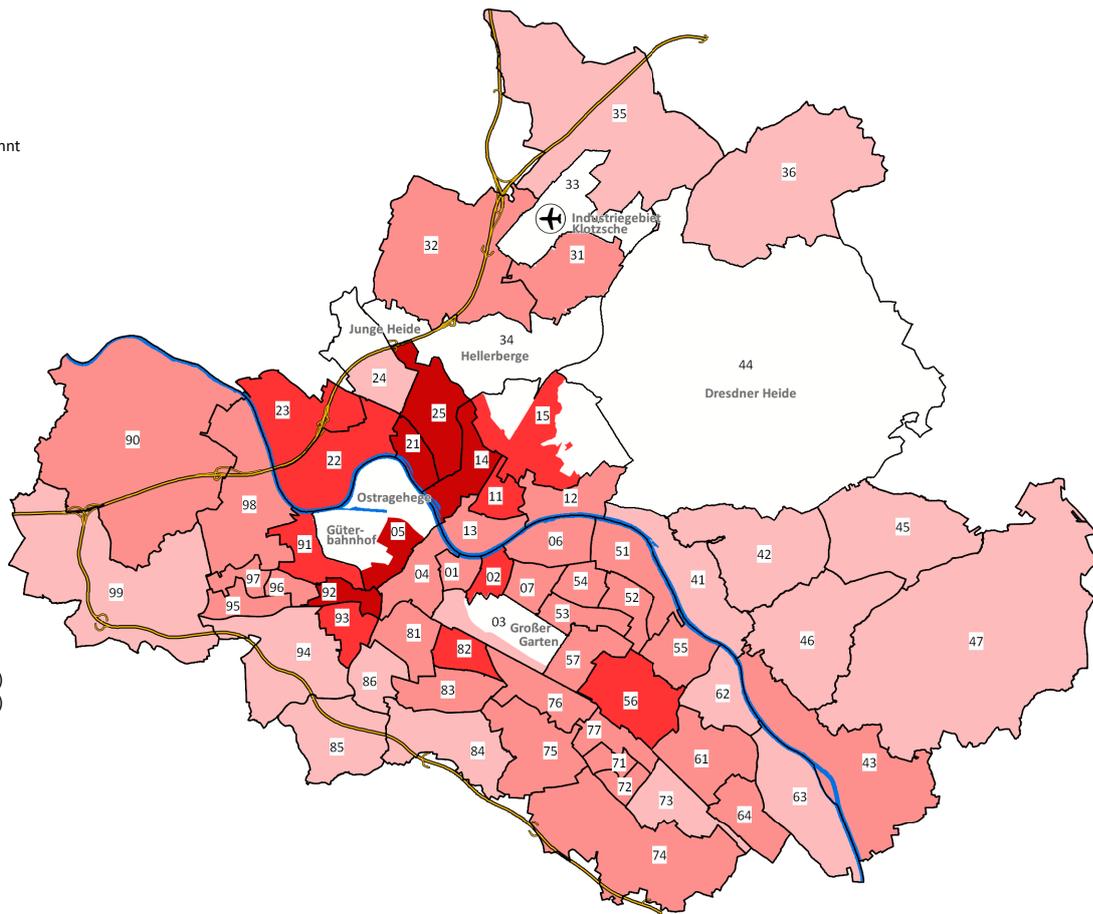
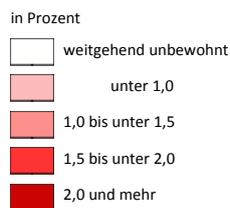
Minimum: 10,9 (Stadtteil 47)
 Maximum: 25,7 (Stadtteil 86)
 insgesamt: 15,2 Prozent

Karte 10: Stimmenanteile für Dr. Martin Schulte-Wissermann (PIRATEN) in den Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022



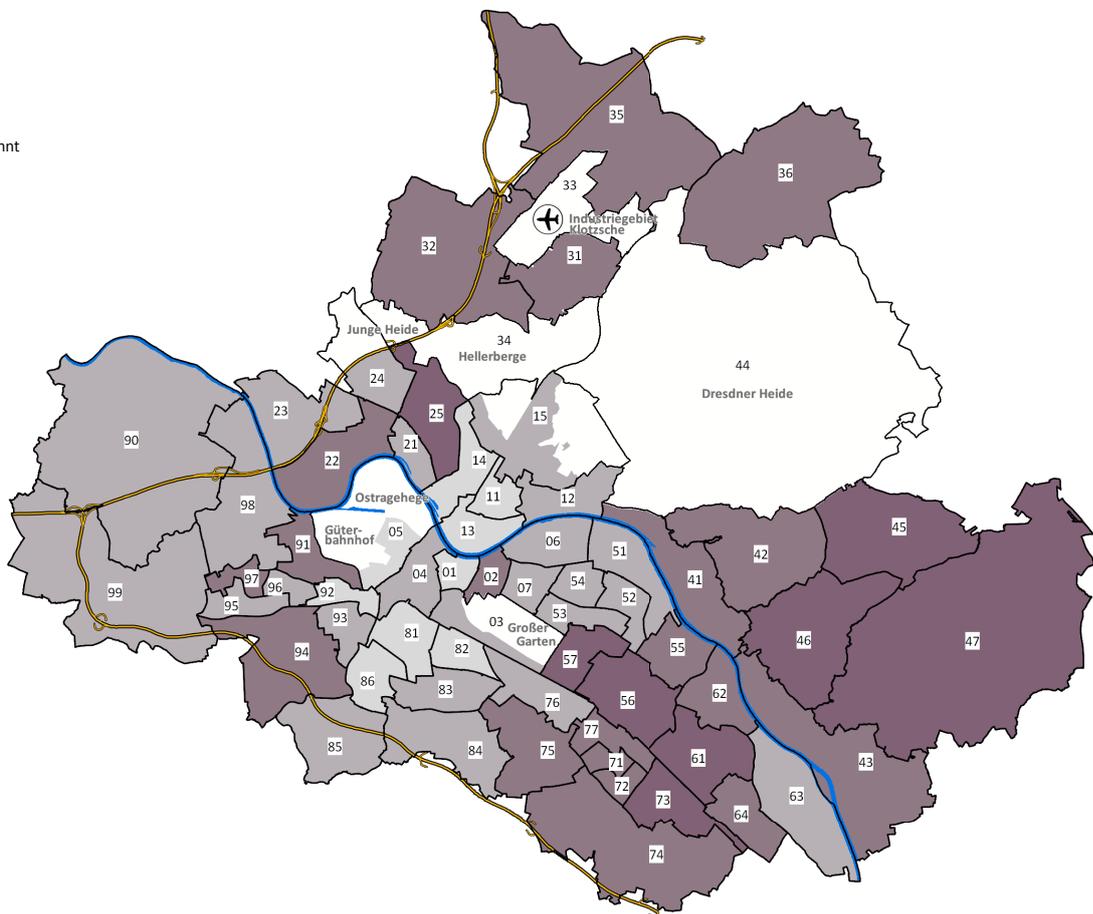
Minimum: 0,8 (Stadtteil 72)
 Maximum: 8,3 (Stadtteil 11)
 insgesamt: 2,9 Prozent

Karte 11: Stimmenanteile für Jan Pöhnisch (Die PARTEI) in den Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022



Minimum: 0,4 (Stadtteil 36)
 Maximum: 2,5 (Stadtteil 14)
 insgesamt: 1,3 Prozent

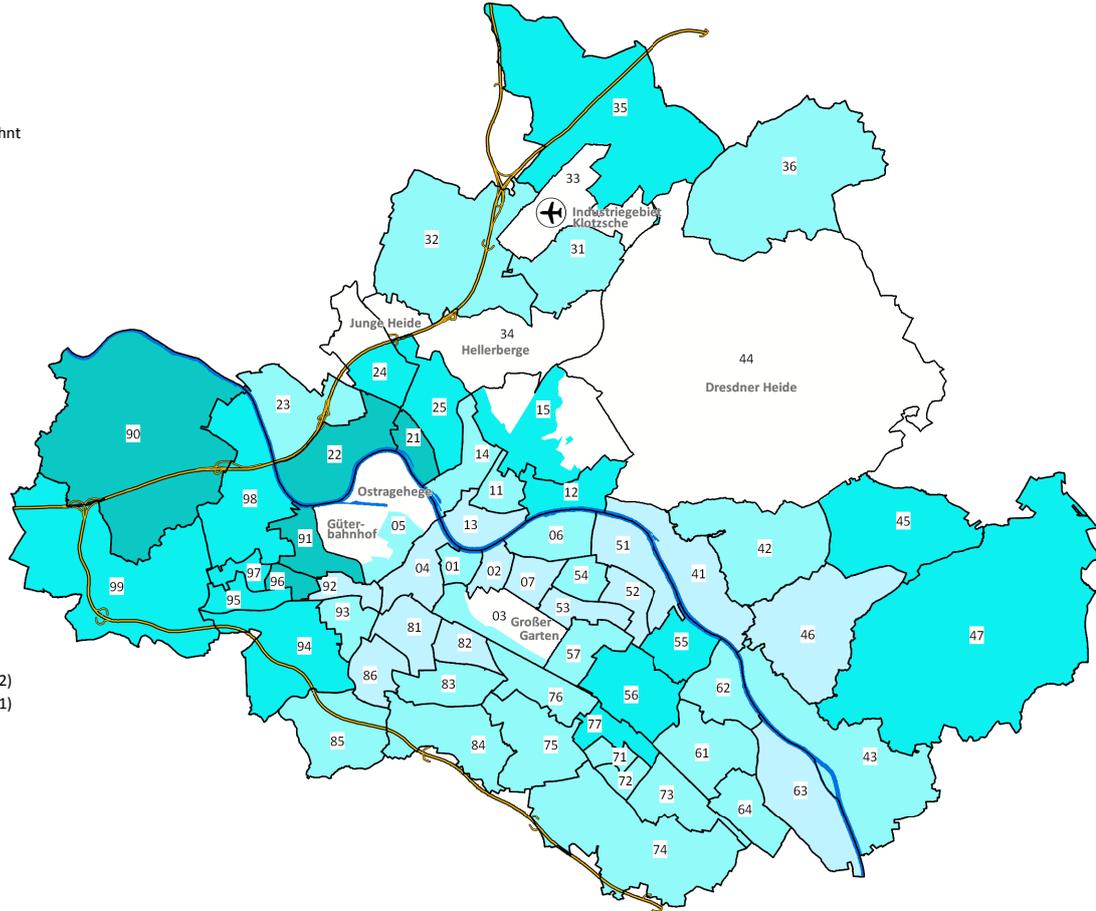
Karte 12: Stimmenanteile für Marcus Fuchs (Dresden verdient Größe #197) in den Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022



Minimum: 1,3 (Stadtteil 01)
 Maximum: 7,3 (Stadtteil 47)
 insgesamt: 3,4 Prozent

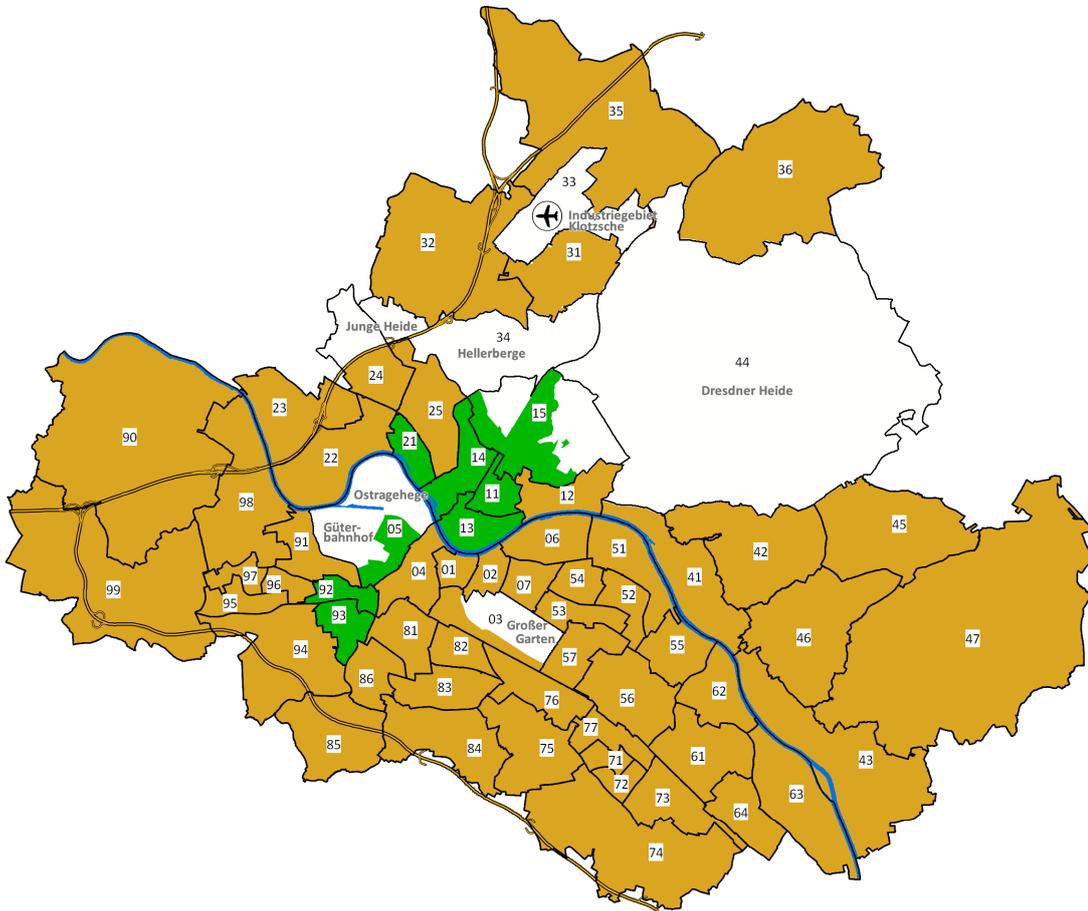
Karte 13: Stimmenanteile für Sascha Wolff (VIELFALT FÜR DRESDEN) in den Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022

in Prozent



Minium: 0,5 (Stadtteil 82)
 Maximum: 2,3 (Stadtteil 21)
 insgesamt: 1,3 Prozent

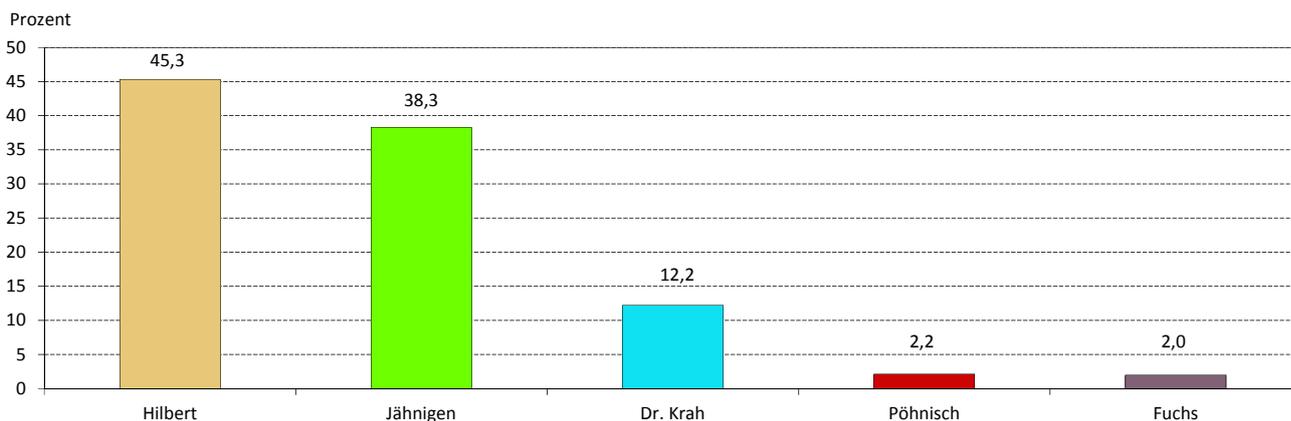
Karte 14: Erfolgreichste Bewerberin, erfolgreichster Bewerber in den Stadtteilen – 1. Wahlgang 2022



3.3 Ergebnisse im zweiten Wahlgang gesamtstädtisch

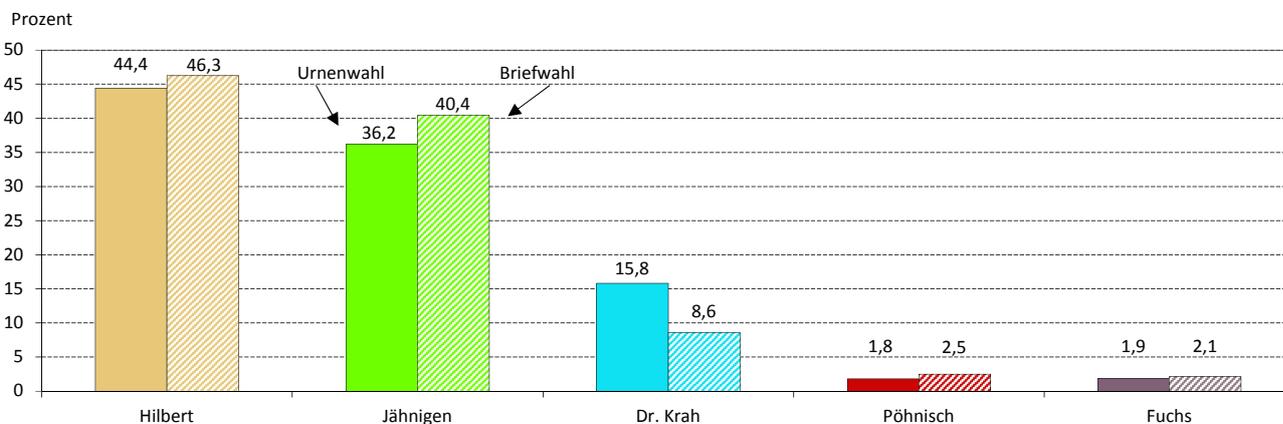
Für den zweiten Wahlgang am 10. Juli 2022 lagen letztlich noch fünf Bewerbungen für das Oberbürgermeisteramt vor. Zur Wahl standen dabei eine Kandidatin und vier Kandidaten, im ersten Wahlgang standen eine Kandidatin und acht Kandidaten zur Wahl. Die Bewerber Herr Schollbach, Herr Pallas, Herr Dr. Schulte-Wissermann und Herr Wolff hatten ihre Wahlvorschläge fristgemäß zurückgezogen. Somit standen die Bewerbungen zum zweiten Wahlgang mit Frau Jähnigen, Herrn Hilbert, Herrn Dr. Krah, Herrn Pöhnisch und Herrn Fuchs fest. Herr Hilbert gewann den zweiten Wahlgang, bei dem er 45,3 Prozent der Stimmen erreichte und damit exakt sieben Prozentpunkte vor Frau Jähnigen lag (Abbildung 9). Damit wurde er für die kommenden sieben Jahren zum neuen Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden gewählt. Zur vergangenen Oberbürgermeisterwahl 2015 erreichte der amtierende Oberbürgermeister 54,2 Prozent der Stimmen und lag damit über zehn Prozentpunkte vor der direkt folgenden Bewerberin Frau Dr. Stange (mit 44,0 Prozent). Mit 12,2 Prozent der gültigen Stimmen folgte der Bewerber Herr Dr. Krah, Herr Pöhnisch erreichte 2,2 und Herr Fuchs mit 2,0 Prozent (Abbildung 9).

Abbildung 9: Ergebnisse der Bewerbungen für das OB-Amt – 2. Wahlgang 2022, Anteil an gültigen Stimmen in Prozent



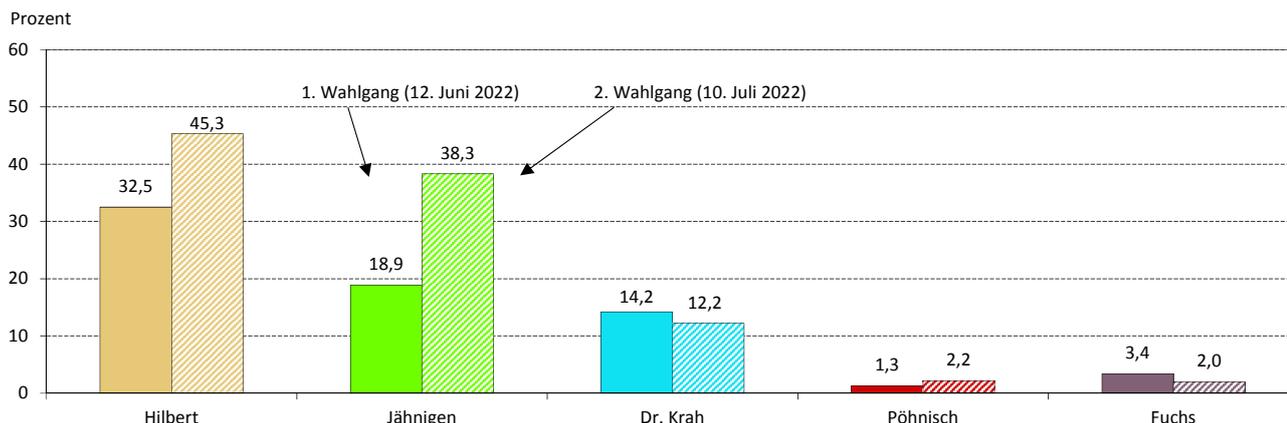
Betrachtet man die Verhältnisse zwischen Urnen- und Briefwahl zum ersten und zweiten Wahlgang, so ergaben sich für vier der fünf Bewerberinnen und Bewerber höhere Ergebnisse anhand der Briefwahl. Dieses Verhältnis kehrt sich bei Herrn Dr. Krah in beiden Wahlgängen um, indem das Doppelte an gültigen Stimmen per Urnenwahl – im Vergleich zur Briefwahl – erlangt wurde. Auch die Abstände zwischen Urnen- und Briefwahlergebnisse blieben jeweils ungefähr gleich. Beispielsweise ergab sich bei Frau Jähnigen ein Abstand von 3,8 im ersten und 4,2 Prozentpunkten im zweiten Wahlgang. Lediglich für Herrn Hilbert zeigte sich hier eine klare Annäherung. So lagen die Briefwahlergebnisse zum ersten Wahlgang um 5,6 Prozentpunkte über jenen der Urnenwahl, während sich der Abstand auf 1,9 Prozentpunkte im zweiten Wahlgang verringerte (Abbildung 10). Zur Stichwahl 2015 lag dieses Verhältnis bei Herrn Hilbert noch umgekehrt vor, allerdings unterschieden sich die Ergebnisse nur um etwa einen Prozentpunkt.

Abbildung 10: Ergebnisse der Bewerbungen für das OB-Amt – 2. Wahlgang 2022, Anteil an gültigen Stimmen nach Urnen- und Briefwahl



Im Vergleich zum ersten Wahlgang konnte Frau Jähnigen ihr Ergebnis um 19,4 Prozentpunkte verbessern, Herr Hilbert verbesserte sein Ergebnis um 12,8 Prozentpunkte. Herr Dr. Krah dagegen verlor 2,0 Prozentpunkte (Abbildung 11). In absoluten Zahlen erhöhte Herr Hilbert sein Ergebnis um etwa 14.300 Stimmen, Frau Jähnigen um etwa 29.500 Stimmen. Auch Herr Pöhnisch gewann im zweiten Wahlgang rund 1.100 Stimmen hinzu. Die Bewerber Herr Dr. Krah und Herr Fuchs verloren hingegen rund 7.200 beziehungsweise 3.300 Stimmen.

Abbildung 11: Ergebnisse der Bewerbungen für das OB-Amt – 1. und 2. Wahlgang 2022 nach dem Anteil an gültigen Stimmen



3.4 Ergebnisse im zweiten Wahlgang nach Stadtteilen

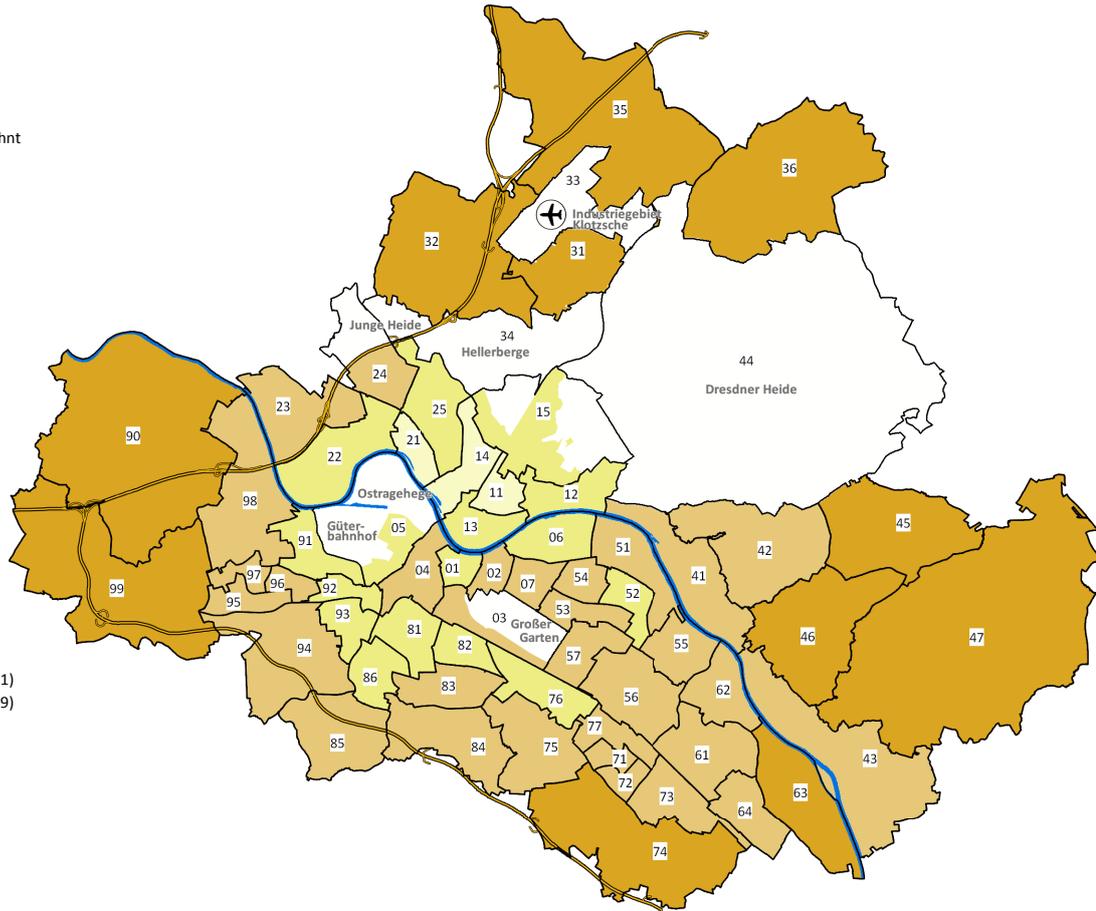
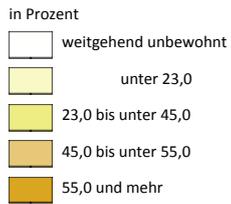
Auch im zweiten Wahlgang erreichten die einzelnen Bewerber je nach Stadtteil unterschiedlich hohe Stimmenanteile (Tabelle 6, Karten 15 bis 25).

- **Dirk Hilbert:**
 Herr Hilbert konnte im zweiten Wahlgang in allen Stadtteilen an Stimmenanteilen hinzugewinnen. In 44 Stadtteilen erreichte der Amtsinhaber den höchsten Stimmenanteil aller Kandidierenden. Wie im ersten Wahlgang waren seine höchsten Stimmenanteile in Altfranken/Gompitz (62,1 Prozent) und Weixdorf (60,2 Prozent) zu verzeichnen. Die niedrigsten Stimmenanteile erhielt er in der Äußeren Neustadt (14,7 Prozent) und in der Leipziger Vorstadt (17,6 Prozent). In allen Stadtteilen konnte er sein Ergebnis verbessern, am stärksten in Schönfeld/Schullwitz und Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha (21,2 und 20,0 Prozentpunkte), am wenigsten in der Äußeren Neustadt und Leipziger Vorstadt (2,2 und 3,8 Prozentpunkte). Wie auch zur vorherigen Oberbürgermeisterwahl 2015 lagen dabei die Ergebnisse in der Äußeren Neustadt und der Leipziger Vorstadt deutlich unter dem Durchschnitt.
- **Eva Jähnigen:**
 Auch Frau Jähnigen konnte im zweiten Wahlgang in allen Stadtteilen an Stimmenanteilen hinzugewinnen. Dabei erhielt sie in 17 Stadtteilen die Mehrheit der Stimmen. Am höchsten waren die Anteile in der Äußeren Neustadt mit fast 80 Prozent und in der Leipziger Vorstadt (74,5 Prozent). In diesen beiden Stadtteilen konnte sie auch am stärksten zulegen (34,7 und 35,8 Prozentpunkte). Am geringsten war der Zuspruch für sie in Schönfeld/Schullwitz und Altfranken/Gompitz (16,4 und 17,5 Prozent). In Schönfeld/Schullwitz und Weixdorf erhöhten sich ihre Stimmenanteile am wenigsten (7,7 und 9,2 Prozentpunkte).
- **Dr. Maximilian Krah:**
 In den Stadtteilen Prohlis-Süd und Prohlis-Nord konnte Herr Dr. Krah sein Ergebnis geringfügig um 2,5 und 0,8 Prozentpunkte verbessern, hier errang er auch die höchsten Anteile an Wählerstimmen mit 24,0 und 23,2 Prozent. In den übrigen Stadtteilen erlitt er Verluste. In den Stadtteilen Niedersiedlitz und Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha fielen die Verluste mit ungefähr fünf Prozentpunkten am stärksten aus.
- **Jan Pöhnisch:**
 Ausschließlich im Stadtteil Innere Altstadt verschlechterte sich das Ergebnis um 0,6 Prozentpunkte. In allen übrigen Stadtteilen verharrten die Ergebnisse auf ähnlichem Niveau wie zum ersten Wahlgang oder verbesserten sich leicht. Die deutlichste Ergebnisverbesserung konnte Herr Pöhnisch in den beiden Stadtteilen Dresden-Reick und Gorbitz-Ost mit 1,9 Prozentpunkten erzielen. Im Stadtteil Cotta hatte er mit 3,6 Prozent den höchsten Zuspruch.
- **Marcus Carsten Fuchs:**
 Im Gegensatz zu Herrn Pöhnisch verbesserte sich das Ergebnis von Herrn Fuchs ausschließlich im Stadtteil Innere Altstadt (um 0,2 Prozentpunkte). In allen übrigen Stadtteilen verschlechterte sich das Ergebnis. In der Ortschaft Schönfeld/Schullwitz ging das Ergebnis mit 4,2 Prozentpunkten am deutlichsten zurück. Im Stadtteil Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz konnte er mit 3,3 Prozent sein höchstes Ergebnis erzielen.

Tabelle 6: Ergebnisse nach Stadtteilen – 2. Wahlgang, Anteil an gültigen Stimmen

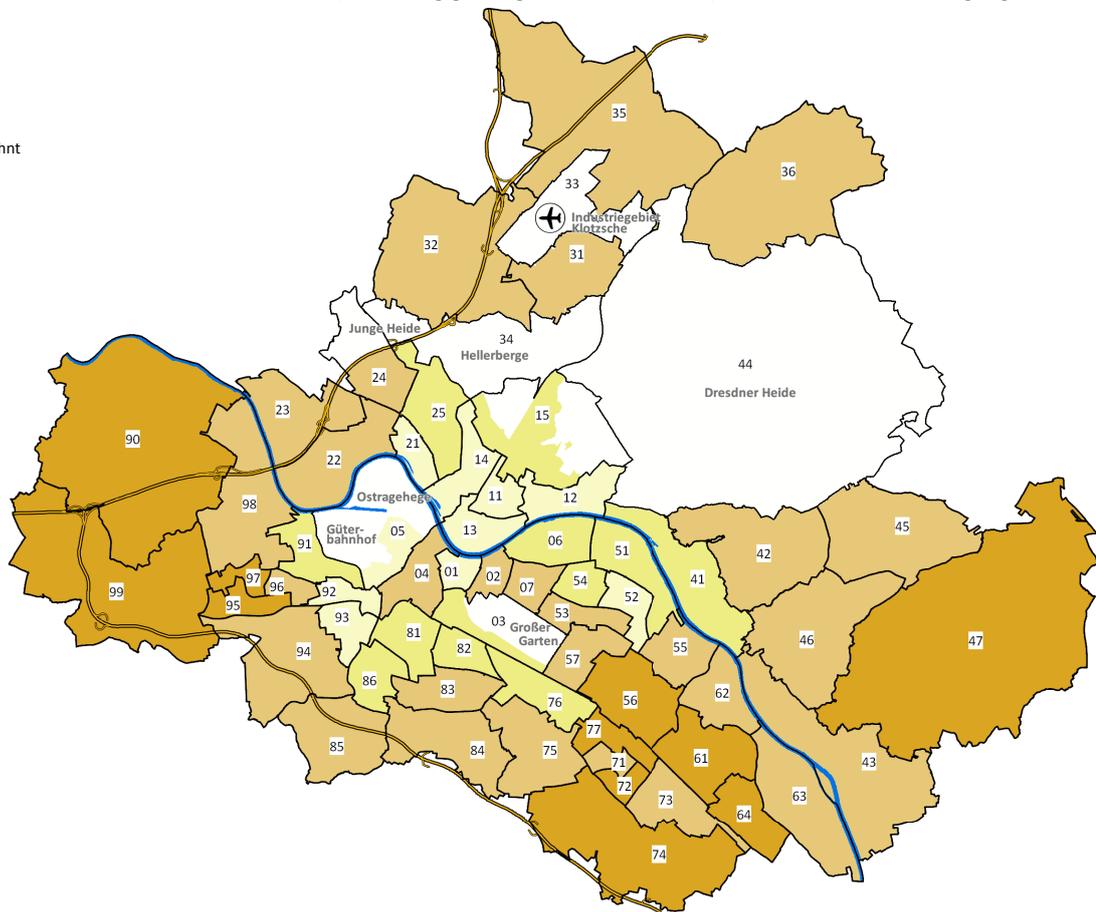
Stadtteilnummer/ Stadtteil (Kurzbezeichnung)	Wahl- berechtigte insgesamt	Wahl- beteiligung	Anteil an gültigen Stimmen - 2. Wahlgang				
			Hilbert	Jähnigen	Dr. Krah	Pöhnisch	Fuchs
			in Prozent				
01 Innere Altstadt	1.848	39,1	38,1	49,2	10,4	0,8	1,5
02 Pirnaische Vorstadt	4.329	35,9	45,1	40,9	9,7	2,4	1,9
03 Seevorstadt-Ost	5.804	38,3	47,4	39,1	9,7	1,8	2,0
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	7.679	35,1	46,1	39,8	9,5	2,4	2,1
05 Friedrichstadt	6.822	34,0	31,3	57,5	6,3	3,2	1,6
06 Johannstadt-Nord	8.995	40,4	40,2	46,6	9,1	2,4	1,7
07 Johannstadt-Süd	9.883	39,5	51,8	28,4	15,3	2,4	2,1
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	13.366	51,7	14,7	79,7	2,1	2,6	0,9
12 Radeberger Vorstadt	6.553	46,9	37,1	52,0	6,8	2,1	2,0
13 Innere Neustadt	5.607	47,1	33,3	57,2	6,4	1,6	1,4
14 Leipziger Vorstadt	9.999	48,9	17,6	74,5	4,4	2,6	0,9
15 Albertstadt	2.474	39,2	35,8	54,8	6,5	1,7	1,2
21 Pieschen-Süd	9.063	39,2	22,4	65,6	6,7	3,2	2,0
22 Mickten	10.597	34,7	42,9	36,0	15,2	3,3	2,5
23 Kaditz	4.401	33,9	52,1	26,0	16,4	3,0	2,4
24 Trachau	7.950	44,3	47,5	37,6	11,3	1,7	1,9
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	9.941	36,7	38,1	45,8	10,4	3,1	2,6
31/33 Klotzsche/Flughafen	11.707	45,2	57,0	26,4	12,3	2,2	2,1
32/34 Hellerau/Wilschdorf/Hellerberge	5.175	50,0	57,6	25,1	13,1	1,8	2,4
35 Weixdorf	4.685	49,6	60,2	19,4	17,2	1,4	1,8
36/44 Langebrück/Schönborn/Dresdner Heide	3.403	49,8	55,9	27,7	13,0	1,7	1,7
41 Loschwitz/Wachwitz	4.682	52,2	51,2	36,0	10,3	1,2	1,4
42 Bühlau/Weißer Hirsch	8.940	51,2	53,0	32,8	10,6	1,8	1,9
43 Hosterwitz/Pillnitz	2.704	48,1	48,9	32,8	14,9	1,5	1,9
45 Weißig	4.512	39,7	58,0	21,9	15,3	1,9	2,9
46 Gönnsdorf/Pappritz	3.147	51,2	57,7	22,8	15,8	1,4	2,3
47 Schönfeld/Schullwitz	2.654	44,3	58,8	16,4	20,5	1,2	3,1
51 Blasewitz	8.050	48,8	48,5	39,7	9,0	1,5	1,3
52 Striesen-Ost	11.622	51,3	41,3	47,5	7,7	2,0	1,5
53 Striesen-Süd	9.485	43,0	46,5	38,6	10,5	2,0	2,4
54 Striesen-West	10.477	46,0	46,4	39,9	9,6	2,3	1,8
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	8.950	38,1	50,7	28,5	15,7	2,4	2,7
56 Seidnitz/Dobritz	10.960	35,3	51,2	25,3	18,3	2,3	3,0
57 Gruna	10.489	43,3	48,9	32,4	14,2	1,9	2,5
61 Leuben	9.935	31,0	51,5	23,1	20,7	2,3	2,4
62 Laubegast	9.988	43,4	52,7	25,3	17,9	1,6	2,5
63 Kleinzschachwitz	6.907	47,1	55,4	24,7	17,1	1,1	1,7
64 Großschachwitz	5.066	34,0	52,5	21,9	20,9	2,1	2,6
71 Prohlis-Nord	4.464	28,4	51,8	20,0	23,2	2,7	2,4
72 Prohlis-Süd	6.251	21,4	52,7	18,4	24,0	2,3	2,6
73 Niedersedlitz	4.812	41,9	54,8	23,5	17,8	1,7	2,2
74 Lockwitz	5.618	44,5	57,1	20,5	18,2	1,9	2,4
75 Leubnitz-Neuostra	11.336	42,6	53,3	28,2	14,3	1,7	2,5
76 Strehlen	7.867	39,4	42,2	42,6	11,0	2,2	2,0
77 Reick	4.133	31,1	49,4	24,5	20,6	3,1	2,4
81 Südvorstadt-West	8.972	43,4	39,6	47,9	8,9	2,2	1,3
82 Südvorstadt-Ost	5.182	38,3	39,4	49,1	7,9	2,5	1,2
83 Räcknitz/Zschertnitz	7.262	40,3	49,1	33,5	13,1	2,2	2,1
84 Kleinpestitz/Mockritz	6.292	44,1	53,9	26,1	15,9	2,0	2,2
85 Coschütz/Gittersee	4.519	44,2	52,8	29,8	14,7	1,5	1,2
86 Plauen	8.768	51,9	41,0	49,5	6,9	1,2	1,4
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	6.269	40,9	56,2	23,0	17,1	1,7	1,9
91 Cotta	8.955	34,5	43,0	36,8	13,8	3,6	2,9
92 Löbtau-Nord	7.511	38,2	33,2	55,6	6,6	3,1	1,5
93 Löbtau-Süd	9.092	41,1	34,6	53,1	7,8	2,8	1,6
94 Naußlitz	7.730	42,7	51,5	29,3	15,1	1,8	2,3
95 Gorbitz-Süd	5.794	21,9	50,9	23,5	21,1	2,3	2,2
96 Gorbitz-Ost	4.950	26,1	49,5	24,3	20,2	3,4	2,7
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	4.750	25,5	49,1	23,8	21,1	2,7	3,3
98 Briesnitz	9.044	42,0	50,6	27,1	17,4	2,3	2,6
99 Altfranken/Gompitz	3.547	48,3	62,1	17,5	17,6	1,2	1,5
Dresden gesamt	431.967	41,3	45,3	38,3	12,2	2,2	2,0
davon Urnenwahl	431.967	21,0	44,4	36,2	15,8	1,8	1,9
davon Briefwahl	-	20,3	46,3	40,4	8,6	2,5	2,1

Karte 15: Stimmenanteile für Dirk Hilbert (Unabhängige Bürger für Dresden e.V.) in den Stadtteilen – 2. Wahlgang 2022

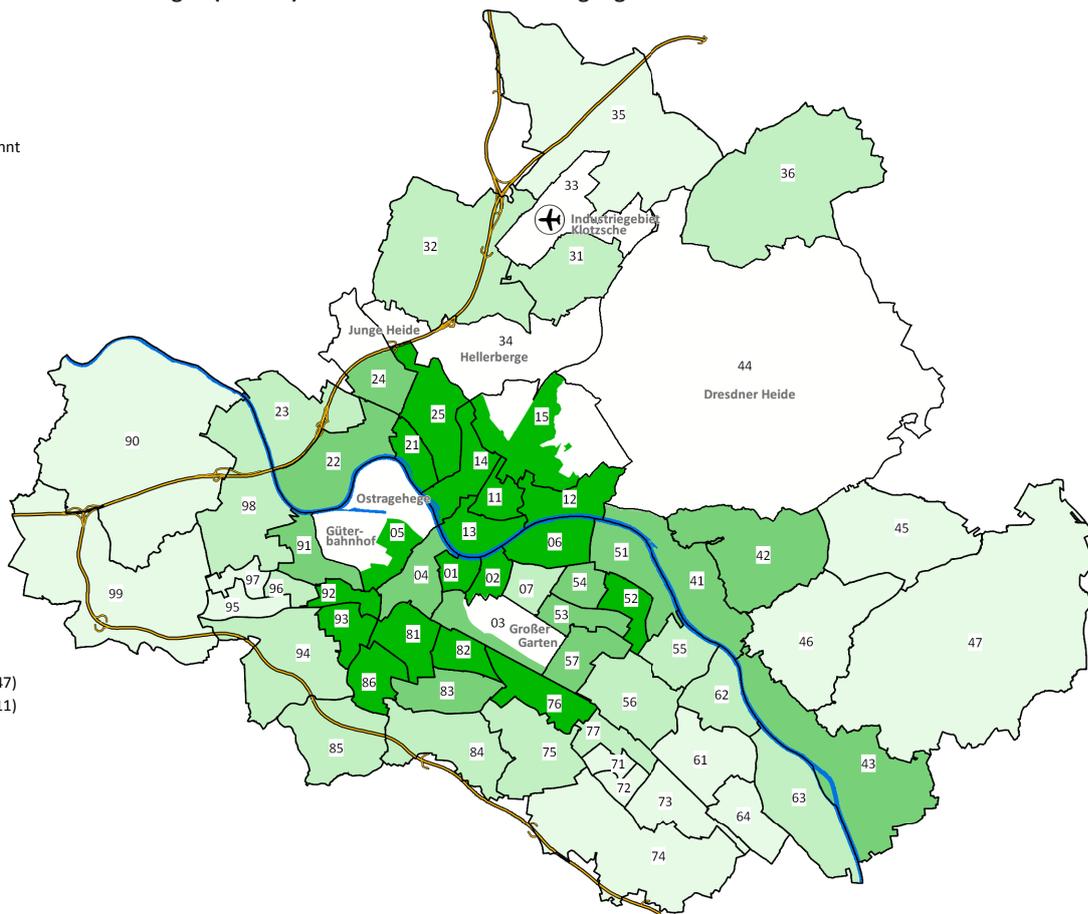
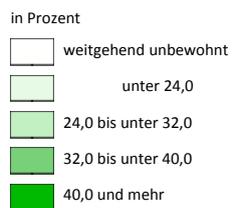


Minimum: 14,7 (Stadtteil 11)
 Maximum: 62,1 (Stadtteil 99)
 insgesamt: 45,3 Prozent

Karte 16: Vergleich der Stimmenanteile für Dirk Hilbert (Unabhängige Bürger für Dresden e.V.) zwischen 1. und 2. Wahlgang 2022

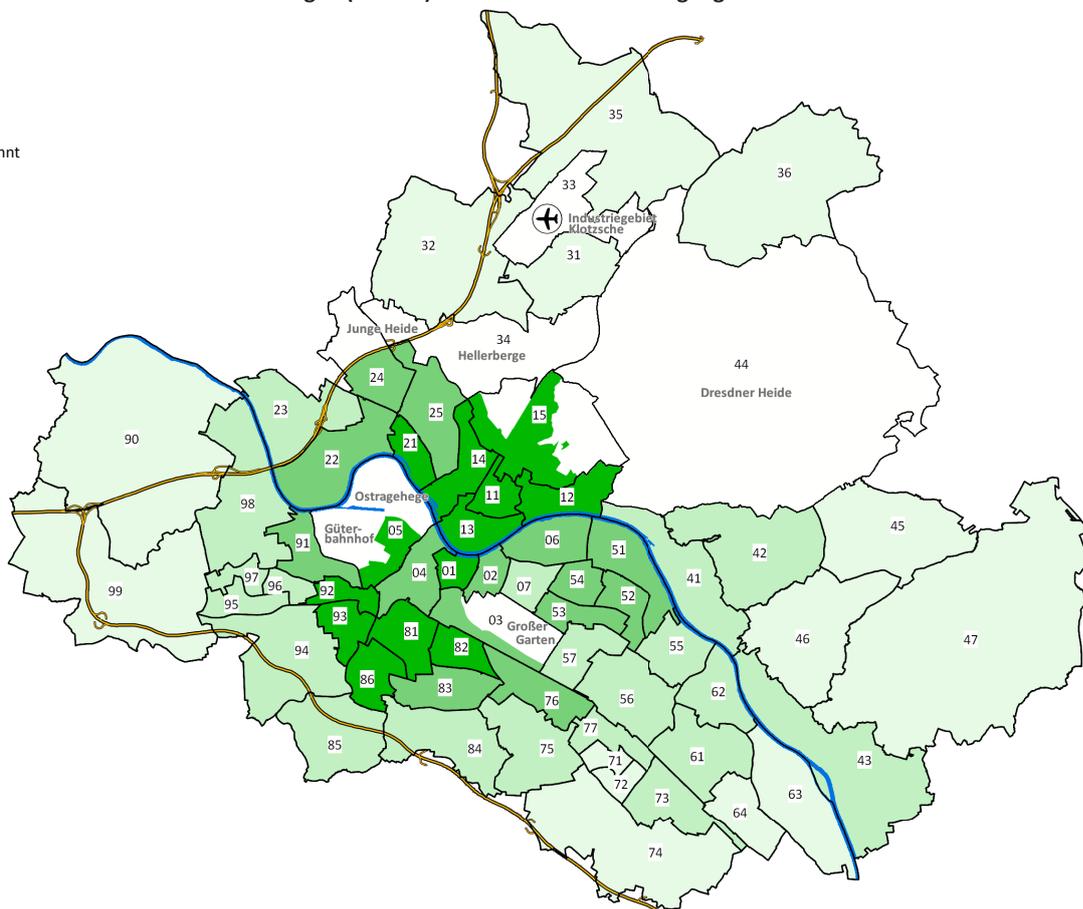


Karte 17: Stimmenanteile für Eva Jähnigen (GRÜNE) in den Stadtteilen – 2. Wahlgang 2022



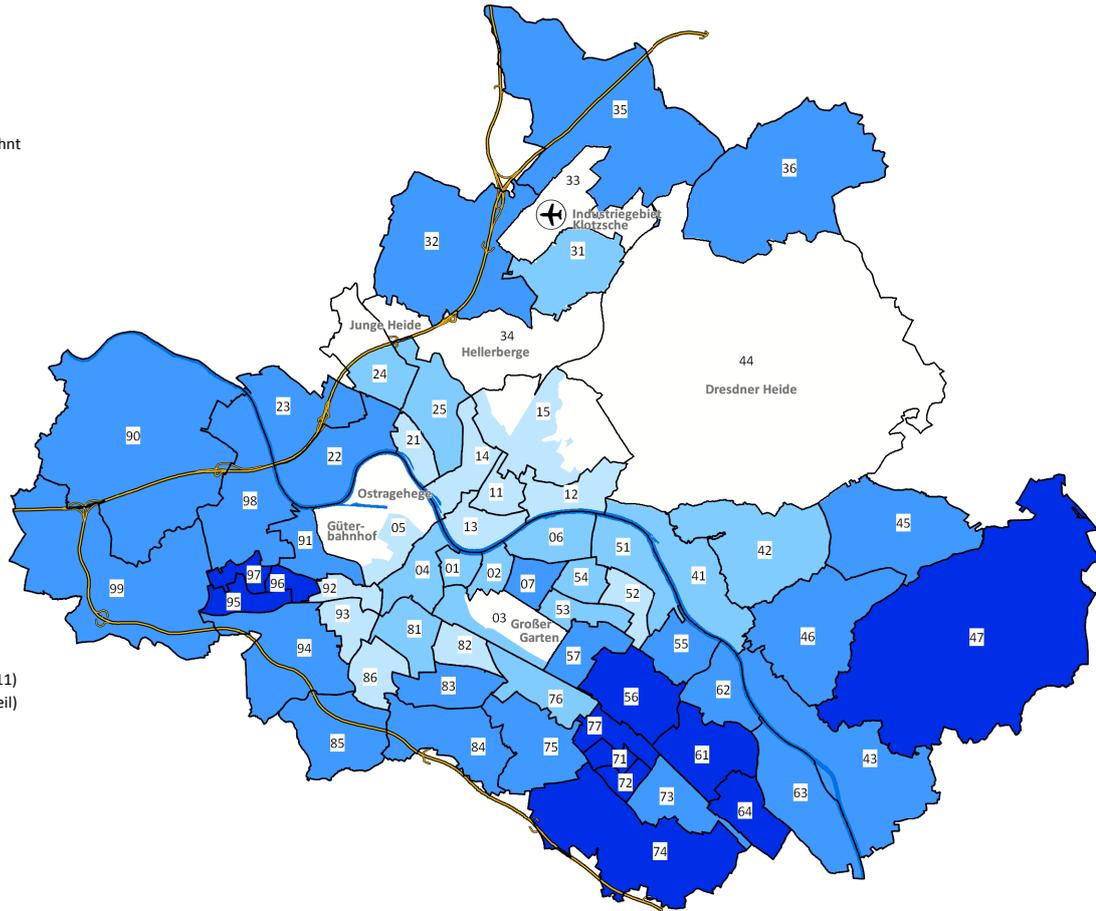
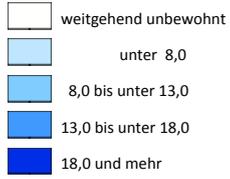
Minimum: 16,4 (Stadtteil 47)
 Maximum: 79,7 (Stadtteil 11)
 insgesamt: 38,3 Prozent

Karte 18: Vergleich der Stimmenanteile für Eva Jähnigen (GRÜNE) zwischen 1. und 2. Wahlgang 2022



Karte 19: Stimmenanteile für Dr. Maximilian Krah (AfD) in den Stadtteilen – 2. Wahlgang 2022

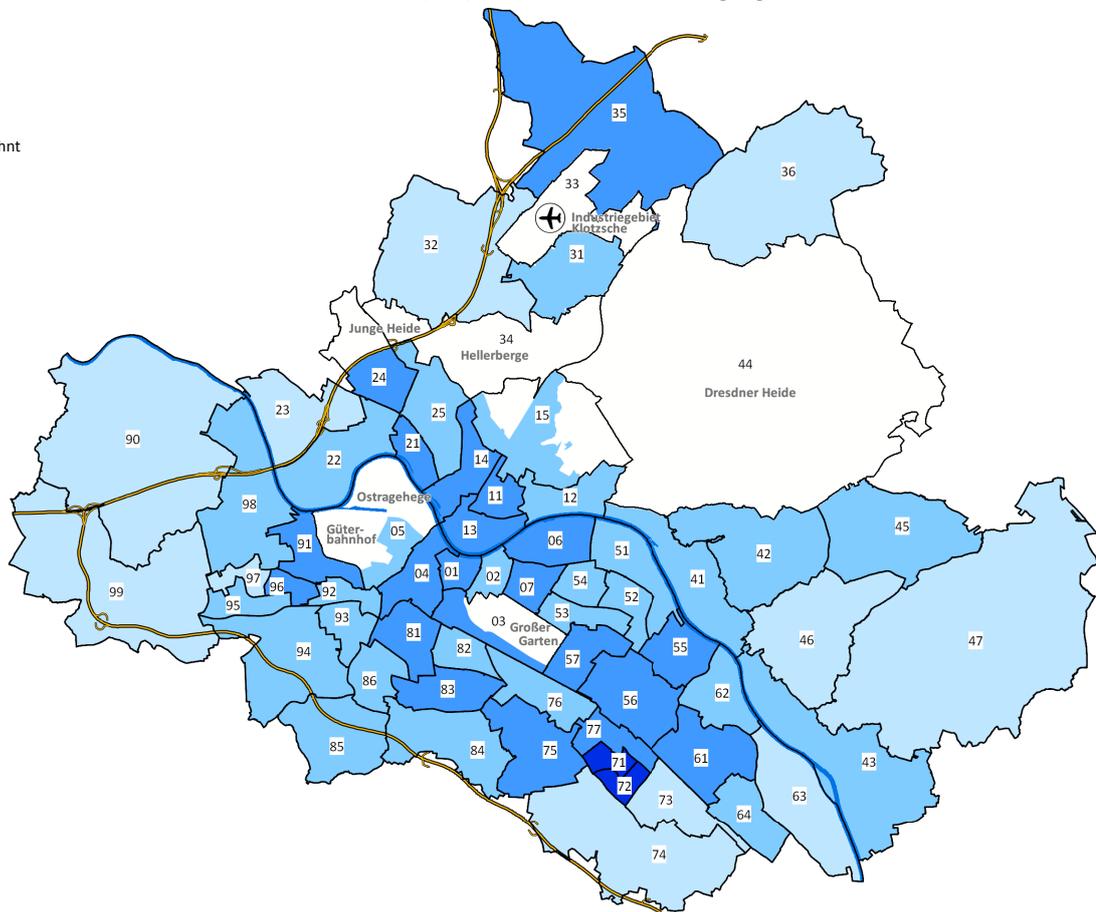
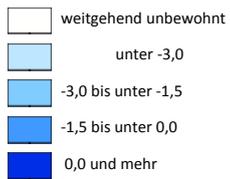
in Prozent



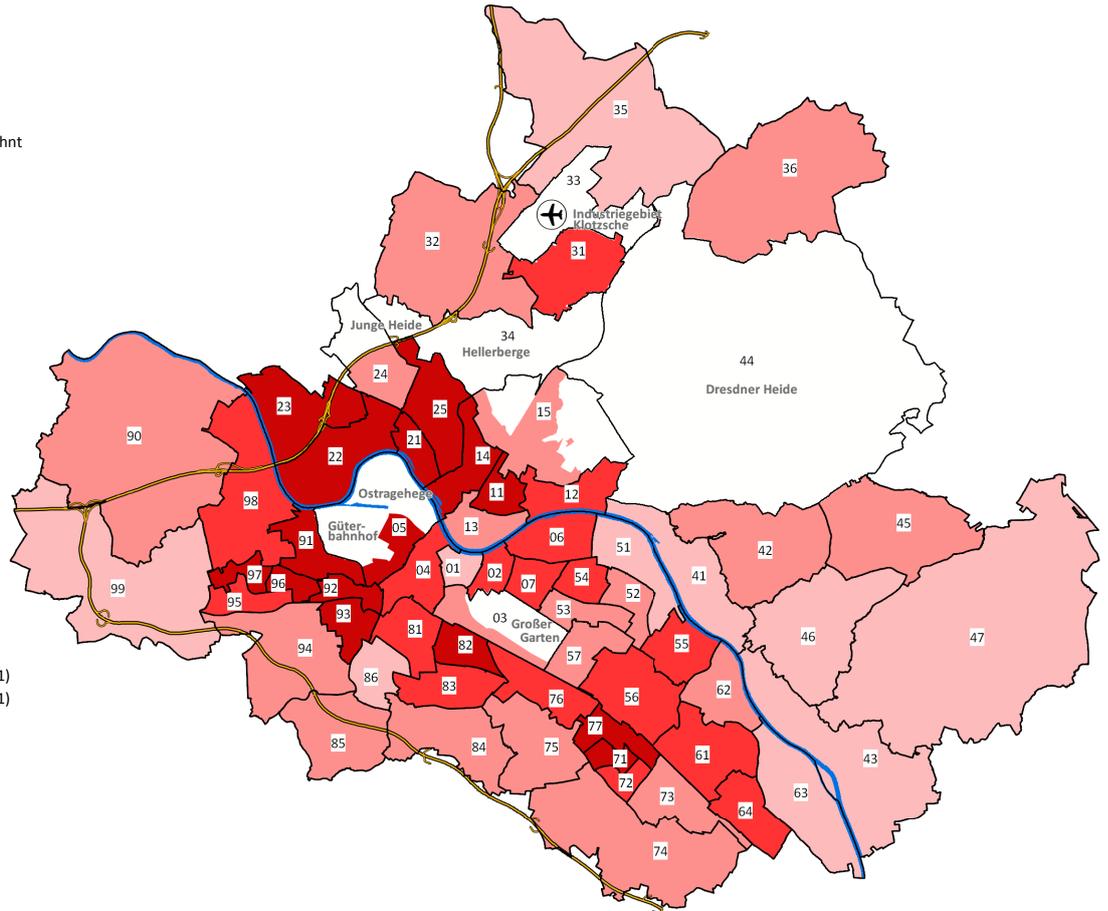
Minimum: 2,1 (Stadtteil 11)
 Maximum: 24,0 (72 Stadtteil)
 insgesamt 12,2 Prozent

Karte 20: Vergleich der Stimmenanteile für Dr. Maximilian Krah (AfD) zwischen 1. und 2. Wahlgang 2022

Differenz in Prozentpunkten

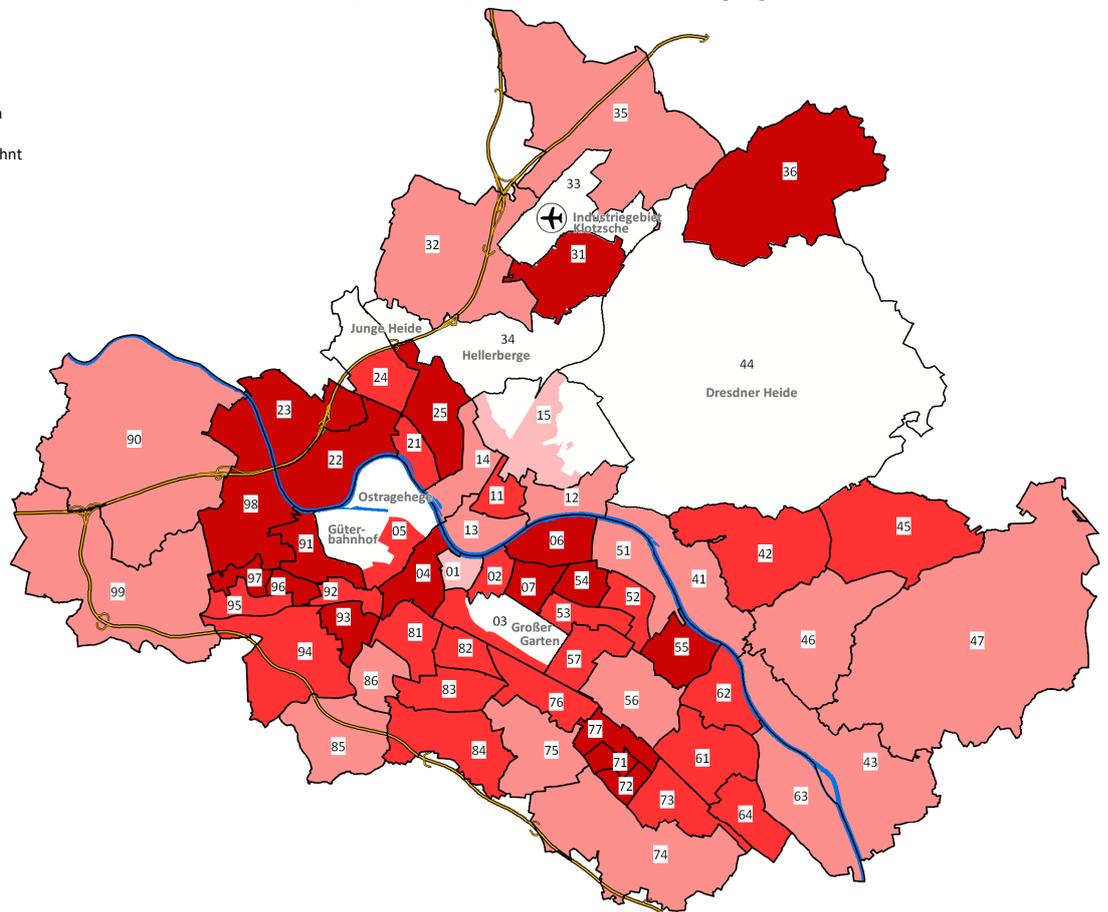
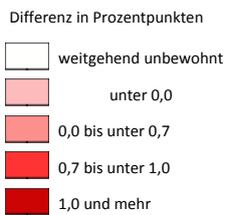


Karte 21: Stimmenanteile für Jan Pöhnisch (DIE PARTEI) in den Stadtteilen – 2. Wahlgang 2022

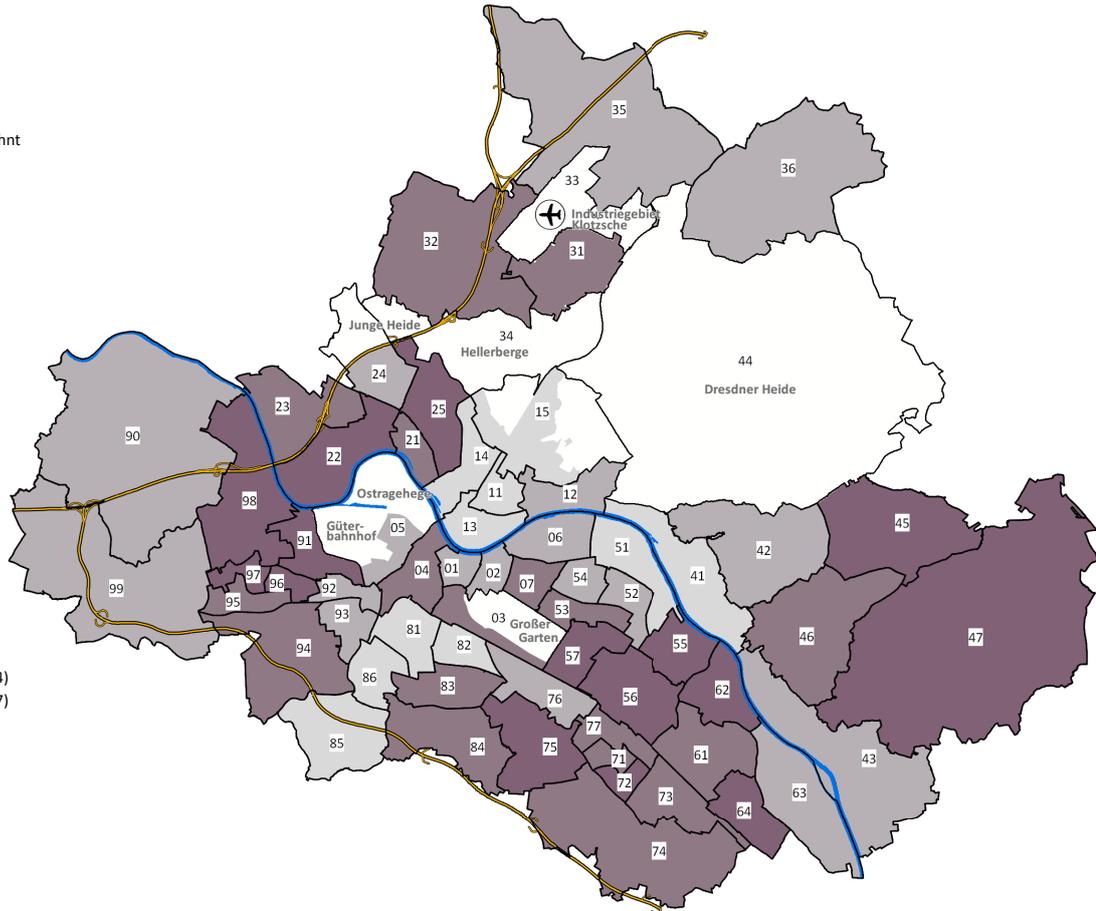
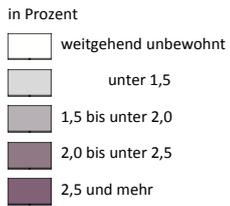


Minimum: 0,8 (Stadtteil 01)
 Maximum: 3,6 (Stadtteil 91)
 insgesamt: 2,2 Prozent

Karte 22: Vergleich der Stimmenanteile für Jan Pöhnisch (DIE PARTEI) zwischen 1. und 2. Wahlgang 2022

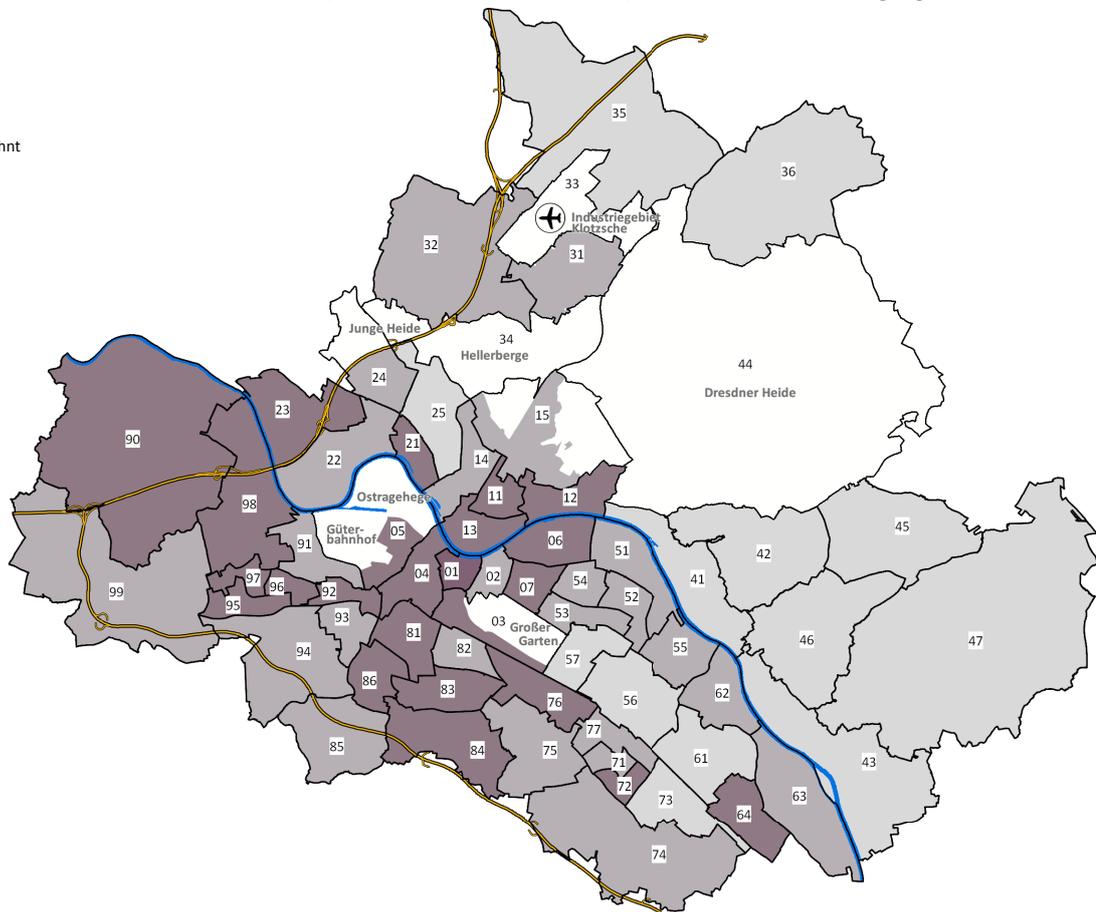
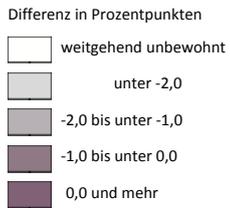


Karte 23: Stimmenanteile für Marcus Fuchs (Dresden verdient Größe #197) in den Stadtteilen – 2. Wahlgang 2022

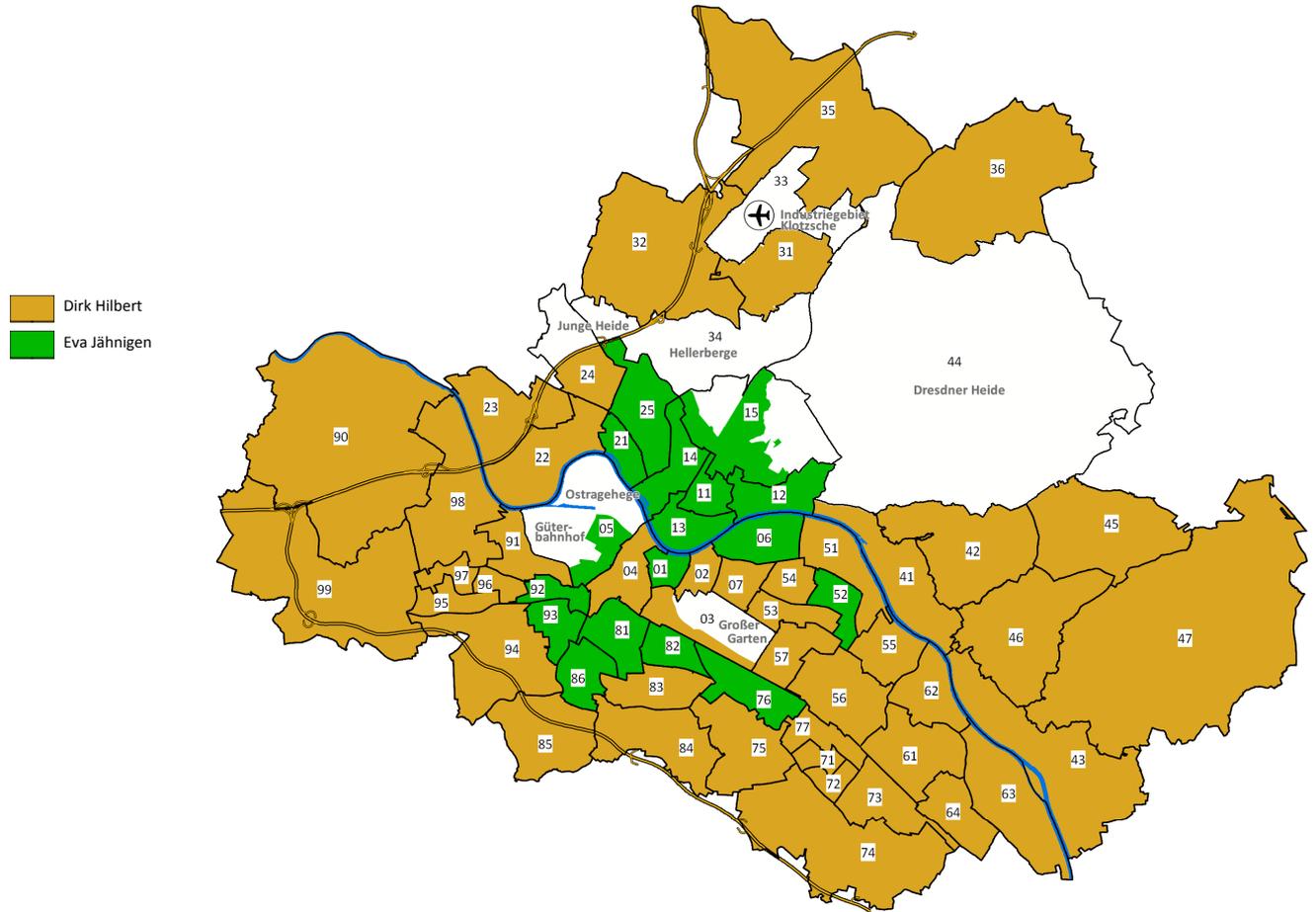


Minimum: 0,9 (Stadtteil 14)
 Maximum: 3,3 (Stadtteil 97)
 insgesamt: 2,0 Prozent

Karte 24: Vergleich der Stimmenanteile Marcus Fuchs (Dresden verdient Größe #197) zwischen 1. und 2. Wahlgang 2022



Karte 25: Erfolgreichste Bewerberin, erfolgreichster Bewerber in den Stadtteilen – 2. Wahlgang 2022



Statistische Veröffentlichungen (12/22)

	Datenstand	Preis Druck in Euro	verfügbare kostenlose Formate
Faktum Dresden - Die Sächsische Landeshauptstadt in Zahlen	31.12.2017	kostenlos	PDF
Dresden in Zahlen (quartalsweise)		kostenlos	PDF
Straßenverzeichnis Dresden 2022	31.10.2022	4,00	PDF/Excel

Statistische Mitteilungen			
Arbeit und Soziales 2021	31.12.2021	12,00	PDF/Excel
Bauen und Wohnen 2021	31.12.2021	8,00	PDF/Excel
Bevölkerungsbewegung 2021	31.12.2021	8,00	PDF/Excel
Bevölkerung und Haushalte 2021	31.12.2021	12,00	PDF/Excel
Stadtteilkatalog 2020	31.12.2020	-	PDF
Umfragen			
Kommunale Bürgerumfrage 2020 - Tabellenteil	Apr. 2020	12,00	PDF
Kommunale Bürgerumfrage 2020 - Hauptaussagen	Apr. 2020	12,00	PDF
Kommunale Bürgerumfrage 2018 - Tabellenteil	Mrz. 2018	12,00	PDF
Kommunale Bürgerumfrage 2018 - Hauptaussagen	Mrz. 2018	12,00	PDF
Wahlen			
Bundestagswahl 2021 - Ergebnisse in Dresden	26.09.2021	8,00	PDF
Europawahl/Kommunalwahl 2014 - Ergebnisse in Dresden	25.05.2014	12,00	PDF
Landtagswahl 2014 - Ergebnisse in Dresden	31.08.2014	8,00	PDF
Oberbürgermeisterwahl 2022 in Dresden	12,06/10.07.2022	8,00	PDF

Sachdaten	Preis in Euro	Format
Auftragsrecherche je Datenfeld	0,05	Excel
Recherchengrundgebühr	10,00	

Personalkosten		
je angefangene halbe Stunde	20,00	

Entgeltbefreiungen:

Bundesrepublik Deutschland, Freistaat Sachsen kommunale Körperschaften in gegenseitiger Entgeltbefreiung,
Schulen in kommunaler und freier Trägerschaft

Rabatte (außer Recherchen):

50 Prozent für Schüler und Studenten, bei einer Sachdatenbereitstellung zum Preis über 150 Euro jedes weitere Datenfeld 50 Prozent

Postanschrift:

Landeshauptstadt Dresden
Kommunale Statistikstelle
Postfach 12 00 20
01001 Dresden

Telefon (03 51) 4 88 11 00

E-Mail statistik@dresden.de

Internet <http://www.dresden.de/statistik>

Besucheranschrift:

Ostra-Allee 11, 2. Etage
01067 Dresden

Öffnungszeiten

Sprechzeiten nach Vereinbarung

<https://opendata.dresden.de>

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Dresden

Kommunale Statistikstelle
Telefon (03 51) 4 88 11 00
E-Mail statistik@dresden.de

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Zentraler Behördenruf 115 - Wir lieben Fragen

Redaktion: Kommunale Statistikstelle
Titelfotos: Frank Exß, Sylvio Dittrich, Andreas Tampe

Redaktionsschluss: Dezember 2022

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.

Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

www.dresden.de/statistik